



PFULLENDORF *aktuell*

Ausgabe KW 47 / 2018

Jahrgang 27

Mittwoch, 21. November 2018

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Pfullendorf und ihrer Stadtteile
Aach-Linz, Denkingen, Gaisweiler, Großstadelhofen, Mottschieß, Otterswang, Zell a. A.



Überall in Deutschland haben die Menschen am Volkstrauertag der Opfer von Krieg, Gewalt und Terror gedacht. In Pfullendorf versammelten sich die Bürger am Mahnmal im Stadtgarten. Dort warnten Bürgermeister Thomas Kugler und Oberst Carsten Jahnle, Kommandeur des Ausbildungszentrums Spezielle Operationen, in ihren Ansprachen eindringlich davor, die seit Jahrzehnten Frieden und Wohlstand sichernde Freundschaft der europäischen Staaten in Gefahr zu bringen, bevor sie zum Lied „Der gute Kamerad“ die Kränze niederlegten.

Foto: Anthia Schmitt

BÜRGERSERVICE

■ Abfuhr Restmüll

Freitag, 23. November
RM 2 + 3 + 7 = Kernstadt, südlich der Bahnlinie, östlich der Gartenstraße, Sonnenrain/Kogenäcker, Hesselbühl
Montag, 26. November
RM 4 + 5 = Ortsteile

Dienstag, 27. November
RM 1 + 6 = Kernstadt, nördlich der Bahnlinie, östlich der Martin-Schneller-Straße, nördlich der Friedhofstraße

■ Bürgerzentrum und KFZ-Zulassungsstelle

Montags, dienstags, mittwochs, freitags 8 – 16 Uhr
Donnerstags 8 – 18 Uhr
Samstags 9 – 12 Uhr

■ Rathaus

Montags – freitags 8 – 12 Uhr
Dienstags 14 – 16 Uhr
Donnerstags 14 – 18 Uhr

■ Hallenbad

Montags 16 – 18 Uhr (nur Frauen)
Dienstags 16 – 18 Uhr
Mittwochs 17 – 21 Uhr (ab 19.30 Uhr nur Erwachsene)
Samstags 14 – 17 Uhr
Sonntags 9 – 12 Uhr

■ Recyclinghof

Dienstags 10 - 13 Uhr
Mittwochs 13 - 17 Uhr
Donnerstags 15 - 18 Uhr
Freitags 13 - 17 Uhr
Samstags 9 - 13 Uhr

■ Tourist-Information

Montags – freitags, 9 – 12 Uhr
14 – 16 Uhr

■ Stadtbücherei

Dienstags 10 – 12.30 Uhr
14 – 18 Uhr
Donnerstags 10 – 12.30 Uhr
14 – 18 Uhr
Freitags 14 – 18 Uhr
Samstags 10 – 12.30 Uhr

■ Seepark Linzgau

Täglich 9 - 20 Uhr

Der Opfer von Krieg und Gewalt gedacht

Pfullendorf/stt - Wie in jedem Jahr haben die Menschen in Pfullendorf und ganz Deutschland am Volkstrauertag der Opfer von Krieg, Gewalt und Terror gedacht. Bei einer Gedenkfeier am Mahnmal im Stadtgarten legten Bürgermeister Thomas Kugler und Oberst Carsten Jahnle, Kommandeur des Ausbildungszentrums Spezielle Operationen, Kränze nieder. In einer feierlichen Formation schritten die Vertreter der Stadt, der Garnison und der Vereine zum rhythmischen Trommeln der Stadtmusik vom Marktplatz zum Mahnmal, wo sich zahl-

reiche Bürger, mehr als in den vergangenen Jahren, wie Bürgermeister Kugler erfreut feststellte, eingetunden hatten. Nach einem Choral der Stadtmusik und einem Lied des Gesangvereins hielten Bürgermeister Thomas Kugler und Oberst Carsten Jahnle nachdenkenswerte Ansprachen zu dem Blutvergießen in den beiden großen Weltkriegen im vergangenen Jahrhundert und den jüngeren erschütternden und menschenverachtenden Ereignissen in aller Welt. Sie gedachten der Toten an der Front und in der Zivilbevölkerung, ein sinnloses Sterben in ganz Europa, und auch der Soldaten, die im Dienst der

Bundeswehr ihr Leben lassen mussten. Besonders hoben Kugler und Jahnle die hohe Bedeutung des Friedens, die völkerverbindende Freundschaft in Europa und die Werte der Demokratie hervor. Eindringlich warnten beide davor, dieses Frieden sichernde Europa in Frage zu stellen und zu gefährden und bedrohlichen Kräften gegen ein vereintes Europa Platz zu geben. Während die Stadtmusik das Lied „Der gute Kamerad“ intonierte und die Vereine respektvoll und voller Trauer über die vielen Toten und zivilen Opfer der Kriege ihre Fahnen senkten, legten Bürgermeister Kugler und Oberst Jahnle die Kränze nieder, be-

Wünsche erfüllen
und Werte erhalten

**Clever renovieren
und sparen**

**Türen • Haustüren
Küchen • Treppen
Decken • Gleittüren**



**40 Jahre Qualitäts-
Lösungen nach Maß**



PORTAS®

Europas Renovierer Nr. 1

Rufen Sie uns an: **07552-6160**
www.stecher.portas.de

PORTAS-Fachbetrieb:

Schreinerei Stecher · Malaienstr. 18
88630 Pfullendorf-Denkingen

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Donnerstag, 22. November:
Dr. Hauser'sche Apotheke,
Meßkirch 07575/92280
Apotheke Owingen,
07551/66668

Freitag, 23. November:
Ostrachtal-Apotheke,
Ostrach 07585/2600
Löwen-Apotheke, Überlingen
07551/944777

Samstag, 24. November:
Obere Apotheke, Stockach
07771/2349
Kastanien-Apotheke, Bingen
07571/74600

Sonntag, 25. November:
Physikats-Apotheke, Wald
07578/92120
Adler-Apotheke, Sigmaringendorf
07571/12864

Montag, 26. November:
Apotheke St. Michael,
Hohentengen 07572/711588

Dienstag, 27. November:
Dr. Hauser'sche Apotheke,
Meßkirch 07575/92280

Mittwoch, 28. November:
Linzgau-Apotheke,
Pfullendorf 07552/91220

**Apotheken-
Notdienstfinder**
Festnetz: 08000022833
Handy: 22833
Internet: www.lak-bw.de

ÄRZTE

Samstags, sonntags,
feiertags 8 – 22 Uhr am
Krankenhaus Sigmaringen,
Telefon 116117

KINDERÄRZTE

Samstags, sonntags, feiertags,
10 – 12 Uhr, 16 – 19 Uhr

Kinder- und Jugendärztliche
Notfallpraxis Singen,
Telefon 01806/077312

Samstags, sonntags, feiertags,
9 – 13 Uhr, 15 – 19 Uhr

Kinder- und Jugendärztliche
Notfallpraxis Ravensburg,
Telefon 01801/929288

ZAHNÄRZTE

zu erfragen unter
Telefon 0180/5911660

AUGENÄRZTE

zu erfragen unter
0180/1929340 (nur
Wochenende und Feiertage)

TIERÄRZTE

Wenn der Haustierarzt nicht
erreichbar ist:
Praxis Bernauer, Rengetsweiler
(altes Schulhaus)
07578/9339300

NOTRUF

Feuerwehr:
Telefon 112

Rettungsdienst/Notarzt:
Telefon 112

Polizei Notruf:
Telefon 110

Krankentransport:
Telefon 07552/19222

Krankenhaus Pfullendorf:
Telefon 07552/2502

**Spitalpflege Alten- und
Pfleheim:**
Tel. 07552/252461

Spitalpflege Tagespflege:
Telefon 07552/9281545

**Spitalpflege Ambulanter
Pflegedienst:**
Telefon 07552/252461

**Bürgerhilfe-Verein:
Einsatzleitung:**
07552/ 3829857

**Sozialstation St. Elisabeth
Pfullendorf:**
Telefon 07552/1212

**Vinzenz Ambulanter
Pflegedienst:**
Telefon 07552/9337790

Dorfhelferinnen-Station
Telefon 07552/1212 (über
Sozialstation St. Elisabeth)

Hospizgruppe:
Einsatzleitung
0172/7758681

**Initiative Regenbogen –
Glücklose Schwangerschaft:**
Telefon 07571/63428

**Erziehungsberatungsstelle
Pfullendorf:**
Terminvereinbarung:
Telefon 07571/730160

**Ehe-, Familien-
und Lebensberatung
Pfullendorf:**
Terminvereinbarung:
Telefon 07571/5787

**Pflegestützpunkt
Landkreis Sigmaringen**
Terminvereinbarung:
Telefon 07572/7137368

Diakonisches Werk:
Melanchthonweg 3,
Telefon: 07552/5622

Maschinenring Linzgau:
Familienservice für
Privathaushalte und landwirtschaftliche Betriebe:
Tel. 07555/927740

Sozialverband VdK
Soziallotsen-Telefon:
0160/99196605

Angaben ohne Gewähr

Stadtnachrichten

vor die Feier mit der Nationalhymne endete und die Teilnehmer zu den Klängen der Stadtmusik zum Marktplatz zurückgingen.

Im folgenden veröffentlicht Pfullendorf aktuell die Ansprache von Bürgermeister Thomas Kugler in voller Länge:

Der Volkstrauertag ist ein Tag des Gedenkens und der Erinnerung an sinnlose Kriege – wobei alle Kriege sinnlos sind und waren, weil kein Krieg die Welt nach vorne gebracht hat, sondern nur Not und Elend über alle Beteiligten brachte und neue Probleme schaffte. In diesem Jahr erinnern wir uns im Besonderen an das Ende des Ersten Weltkriegs als Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts. Am 11. November 1918 hatte dieser Krieg sein Ende gefunden. Aber es gab daraufhin keine Ruhe nach den Völkerschlachten, sondern es war das erste Kapitel einer noch größeren Tragödie rund 20 Jahre später. Man erinnerte sich seinerzeit zwar an 17 Millionen Tote im ersten Weltkrieg, aber auch an Gebietsverluste und an Demütigungen durch den früheren Feind in den Friedensverträgen. Dies führte jedoch nicht zur Besinnung und Erleuchtung, sondern man trudelte durch Rachedenken und Revisionismus in die nächste, noch größere Katastrophe des Zweiten Weltkriegs. Hätte in der Weimarer Zeit Versöhnung, Kooperation und Verständigung eine

Chance gehabt, und hätte man sich an das unsägliche Säbelrasseln vor dem Ersten Weltkrieg als große Dummheit in der Weltgeschichte erinnert; so wäre der Krieg von 1939 bis 1945 womöglich nicht entstanden. Das sind Gedanken, die einem beim Volkstrauertag durch den Kopf gehen sollten. Nicht nur das Erinnern an tote Soldaten und Zivilisten, an die Millionen von Vertriebenen und das unsäglich Leid eines Krieges, das so gut wie keine Familie verschonte.

Diese Erinnerung ist wichtig und nach wie vor angebracht. Man muss nicht nur die Wirkungen im Auge haben, sondern die Ursachen und man muss seine Sinne schärfen, um Gefahren für den Frieden zu erkennen und um gegensteuern zu können. Der Volkstrauertag soll wachrütteln, damit man nicht wieder Opfer von dumpfen und billigen Parolen, von falschen Führern und Verführern wird; sondern dass man wachsam bleibt und den Frieden im Auge behält.

Zig Millionen sind in den beiden Weltkriegen und den unzähligen kriegerischen Auseinandersetzungen bis in die Gegenwart auf der ganzen Welt sinnlos gestorben. Die Welt ist durch keinen dieser Kriege besser oder lebenswerter geworden, im Gegenteil: oftmals ist eine Auseinandersetzung kein abgeschlossener Konflikt, sondern der Beginn einer weiteren Gewaltspirale

und hat am Ende nur Leid, Tod und Vertreibung gebracht. Der Volkstrauertag soll ein Tag der Mahnung und des Erinnerns sein, Konflikte durch Verhandlungen und Toleranz zu lösen. Frieden, Menschenrechte und Demokratie nach unserem Verständnis sind die Schlüssel zu Erfolg – nicht die Toten und die Not, die ein Konflikt hervorbringt.

Wir gedenken heute der Soldaten, die in all den Kriegen im Kampf oder in Gefangenschaft starben. Unsere Gedanken sind bei den Bundeswehrsoldaten oder anderen Einsatzkräften, die bei Auslandseinsätzen ihr Leben verloren oder verletzt an Körper und Seele aus dem Einsatz zurückkehren. Wir denken an alle zivilen Opfer dieser Kriege: Unschuldige Menschen, die nichts getan haben, außer dass sie an einem Ort lebten, der zum Kriegsort wurde. Wir denken an alle Menschen, die wegen ihrer Nationalität, ihrer Rasse, ihrer Religion oder wegen einer Krankheit oder Behinderung ermordet wurden. Wir denken an alle Opfer von Terrorismus und Bürgerkriegen. Wir erinnern uns an alle Menschen, die in Folge von Flucht und Vertreibung ihre Heimat und vielfach auch ihr Leben verloren haben. In unsere Gedanken schließen wir auch alle mit ein, die unter dem Tod ihrer Angehörigen litten oder bis heute leiden: die Ehepartner, Eltern, Kinder, die einen lieben Menschen verloren haben, der Opfer

eines so sinnlosen wie gewaltsamen Todes geworden ist. Für all diese Opfer und Leidenden müssen wir einen Platz in unserem Herzen und in unseren Gedanken finden. Denn ihr Tod ist uns Mahnung und der wahre Sinn des Volkstrauertags. Im Besonderen denken wir auch an die rund 3500 Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr, die sich in etwa einem Dutzend Auslandseinsätzen engagieren, um so zur Befriedung der dortigen Krisenherde beizutragen. Wir dürfen uns nicht bequem auf dem Sessel zurücklehnen und uns einreden, dass dies einen nichts angeht. Konflikte haben heute recht schnell eine internationale Dimension und die Weltgemeinschaft kann nicht einfach zusehen. Deshalb haben wir als ein Teil der humanen Weltordnung heute eine Armee im Einsatz, die Akzeptanz verdient und auch braucht. Unsere Parlamentsarmee wird nicht leichtfertig in Krisenherde geschickt; alle machen es sich mit den Einsätzen nicht leicht. Auch diese Tatsache verdient Respekt gegenüber den Soldatinnen und Soldaten. Unsere Männer und Frauen leisten Friedensdienst im besten Sinne des Wortes und sind um Ihre Aufgabe nicht zu beneiden. Kämpfe und Kriege, die wir in den Medien verfolgen, sind keine Show, sondern brutale Gewalt und nutzlose Realität. Und gegen diese Gewalt müssen wir uns stemmen, das können wir nur, wenn wir uns an die katas-

Stadtnachrichten

trophalen Ergebnisse von Krieg erinnern und uns wachrütteln, Gewalt nicht zu verharmlosen und uns verinnerlichen, dass für ein menschenwürdiges Dasein nur der Frieden die einzige Alternative ist.

Der heutige Volkstrauertag soll wieder ein Tag des Bekenntnisses zu Demokratie, Selbstbestimmung und Toleranz sein und gleichzeitig auch ein Appell, dass diese Werte für alle zu gelten haben.

STADTNACHRICHTEN

Stadtmarketing

Neue Fotobox-Aktion

Pfullendorf/hsg - Ohne Kunden kein Handel! Ohne Handel keine lebendige Stadt! Ein logischer Zusammenhang, der mittels einer breit angelegten Imagekampagne bei der Pfullendorfer Bevölkerung ankommen soll. Für die Imagekampagne wurden bekannte Pfullendorfer abgelichtet, die zu dem Statement „Ich lebe hier! Ich kaufe hier“ stehen und dies auch nach außen tragen. Um die Stadt weiterhin bunt und lebendig zu halten, ist es an der Zeit, lokal zu denken und lokal zu handeln. Damit sich das auch lohnt, wird die Kampagne von einer Gewinnspielaktion begleitet.



Ab Ende November werden Gewinnspielkarten verteilt und im Handel ausgelegt. Diese Karten kann man sich beim Einkauf in Pfullendorf abstempeln lassen. Immer am letzten Freitag eines Monats werden unter den abgegebenen Karten die Gewinner gezogen und mit etwas Glück kann einer von vier Pfullendorfer Geschenkgutscheinen im Wert von 25 Euro gewonnen werden. Start der Verlosung ist der 21. Dezember. Weitere Informationen dazu und zu den Gewinnern findet man auf mein.pfullendorf.de.

Um die Aussage „Ich lebe hier. Ich kaufe hier!“ auch in die Geschäfte zu tragen und für noch mehr Aufmerksamkeit zu sorgen, wird die Kampagne von einer Fotobox-Aktion begleitet, zu der alle Bürger ein-

geladen sind. Die Fotobox steht am 24. November im Modehaus Langer. Es werden Fotos von allen, die Lust dazu haben, unter dem Motto „Ich lebe hier. Ich kaufe hier!“ gemacht. Anschließend werden die Bilder unter mein.pfullendorf.de veröffentlicht.

Denkingen

Volkstrauertag

Denkingen/pa - Ortsvorsteher Karl Abt teilt mit, dass die Gedenkfeier zum Volkstrauertag in Denkingen am Sonntag, 25. November, abgehalten wird. Die Abordnungen der Vereine marschieren vom Rathaus aus zunächst zum gemeinsamen Kirchgang um 10.30 Uhr. Nach dem Gottesdienst findet die Gedenkfeier am Kriegerdenkmal statt. Anschließend erfolgt eine gemeinsame Einker im Pfarrsaal.

Ortschaftsrat

Öffentliche Sitzung

Zell am Andelsbach/pa - Der Ortschaftsrat Zell hält am Dienstag, 27. November, eine öffentliche Sitzung im Dorfgemeinschaftshaus ab. Beginn ist um 20 Uhr. Die Ortschafträte beraten die Möglichkeiten der Urnenbestattung auf dem Friedhof in Zell. Weitere Punkte auf der Tagesordnung sind die Organisation der Dorfweihnacht, Anfragen an den Ortsvorsteher und Ankündigungen.

Stadtbücherei

Wieder Bücherlese

Pfullendorf/hsg - Die Stadtbücherei in der Steinscheuer und die Linzgau Buchhandlung laden am Samstag, 24. November, wieder zur Bücherlese ein. Sie findet in der Stadtbücherei statt und beginnt um 16 Uhr. Die bekannten Kulturredakteure des SWR, Christel Freitag und Dr. Wolfgang Niess, haben sich wieder durch eine Fülle von Neuerscheinungen gelesen. In der Stadtbücherei präsentieren sie ihre persönlichen Lesetipps und stellen vor, was sich zu lesen lohnt. Die beiden führen in einem unterhaltsamen Dialog durch die Vielfalt der Neuerscheinungen. Beide sind ausgezeichnete Kenner der Literaturszene: Christel Freitag arbeitete als Buchhändlerin und studierte dann Schulmusik, Musikwissenschaft und Germanistik in Saarbrücken. Sie arbeitet als Kulturredakteurin beim SWR in Tübingen. Wolfgang Niess hat Politikwissenschaft, Geschichte, Mathematik und Kommunikationswissenschaften studiert. Zu Beginn der 1980-er Jahre kam er zum damaligen SDR und beschäftigte sich vorwiegend

Bücherlese 2018

Die SWR-Redakteure Christel Freitag und Wolfgang Niess präsentieren wieder ihre Lesetipps aus dem aktuellen Bücherherbst.



**Samstag, 24. November
16.00 Uhr**

Eintritt: 8,- €

eine Veranstaltung in Kooperation mit



mit historisch-politischen Themen und Kultur. Er ist leitender Redakteur beim SWR-Fernsehen in Stuttgart. Kartenreservierungen nehmen die Linzgau-Buchhandlung, Telefon 07552/8160, und die Stadtbücherei, Telefon 07552/251200 entgegen.

Stadtbücherei

Wieder Büchereiwichtel

Pfullendorf/hsg - Die Stadtbücherei in der Steinscheuer lädt am Don-



Bei den Büchereiwichtel-Vorlesenachmittagen in der Stadtbücherei erleben die jüngsten Kinder spannende Geschichten. Foto: Stadt



Stadtbücherei
in der Steinscheuer
Pfarrhofasse 4
88630 Pfullendorf
Telefon:
07552-25 12 00
Fax:
07552-25 12 06
E-Mail:
sbuecherei@
stadt-pfullendorf.de

Öffnungszeiten
Dienstag:
10.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag:
10.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Freitag:
14.00 - 18.00 Uhr
Samstag:
10.00 - 12.30 Uhr

Stadtnachrichten

sich einfach keine Wörter merken, sie bringt sie ständig durcheinander, sodass die anderen Hexen über sie lachen. Aber als ein Riese die Hexen bedroht, kann sie zeigen, was sie kann. Die etwa halbstündige Aktion wird durch kleine Mitmachaktionen und kurze musikalische Elemente abgerundet. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung unter Telefon 07552/251200 gebeten.

Stadtwerke

Zählerablesung

Pfullendorf/hsg - Die Stadtwerke führen in der Zeit vom 9. November bis 8. Dezember im Auftrag der Regionalnetze Linzgau die Jahresablesungen der Strom- und Wasserzähler durch. Die Zählerstände werden stichtagsbezogen zum 31. Dezember des Jahres hochgerechnet. Mit der Ablesung wurde die Firma U-SERV GmbH in Gelsenkirchen beauftragt. Um die Jahresverbrauchsabrechnung termin- und verbrauchsgerichtet erstellen zu können, bitten die Stadtwerke, den Ablesern den Zutritt zu den Zählern zu ermöglichen. Alle Ableser sind im Besitz eines Dienstausweises. Kunden die von den Ablesern nicht angetroffen werden, erhalten umgehend eine Mitteilungskarte. In diesen Fällen bitten die Stadtwerke, die Zählerstände selbst abzulesen und bis spätestens 2. Januar 2019 an die Stadtwerke Pfullendorf GmbH zurückzusenden. Nicht gemeldete Zählerstände müssen anhand der Verbrauchswerte des Vorjahres geschätzt werden. Die Stadtwerke bedanken sich bei ihren Kunden für die Unterstützung.

Recyclinghof

Geänderte Öffnung

Pfullendorf/pa - Mit Beginn der Winterzeit ändern sich auch wieder die Öffnungszeiten des Recyclinghofs. Seit Dienstag, 30. Oktober, ist der Recyclinghof dienstags von 10 bis 13 Uhr, mittwochs von 13 bis 17 Uhr, donnerstags von 15 bis 18 Uhr, freitags von 13 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Forstbetrieb

Deckreisig für den Garten

Pfullendorf/pa - Die Stadt Pfullendorf gibt wieder kostenlos Deckreisig ab. Das Deckreisig kann ab sofort im Spitalwald Pfullendorf Distrikt XX Hochholz Abt. 1 in Selbstwerbung geholt werden. Der Walddistrikt Hochholz befindet sich westlich der L268 an der Straße von Mottschief in Rich-

tung Mengen. Ungefähr 300 Meter nach dem Ortsende von Mottschief geht links am Waldtrauf entlang ein Weg, der nach etwa 200 Metern in das Waldinnere nach rechts abbiegt. In diesem Bereich kann das aus der Anlage von Pflegegassen stammende, auf dem Waldboden liegende Reisig eingesammelt werden.

Ordnungsamt

Infos für Hundehalter

Pfullendorf/hsg - Das Ordnungsamt der Stadt Pfullendorf teilt mit, dass es immer wieder zu beobachten ist, dass Hunde unangeleint ausgeführt werden, obwohl dies nicht überall erlaubt ist. Die Stadtverwaltung erinnert daher an den in Pfullendorf geltenden Anleinzwang für Hunde. Im Innenbereich (§§ 30-34 Baugesetzbuch) sind Hunde auf öffentlichen Straßen, Gehwegen und Plätzen an der Leine zu führen (§ 13 Abs. 3 der Polizeilichen Umweltschutzverordnung der Stadt Pfullendorf). Der Anleinzwang gilt außerdem auf den von überdurchschnittlich vielen Fußgängern und Sporttreibenden benutzten Wegen in den Bereichen Neidling, Tiefental und Fuchshalde. Durch freilaufende Hunde werden immer wieder Bürger belästigt und Grundstücke verunreinigt. Die Hundehalter werden gebeten, auf ihre Mitbürger Rücksicht zu nehmen und Hunde an der Leine zu führen. Diese Regelungen gelten nicht nur im Stadtgebiet von Pfullendorf, sondern auch in den Ortsteilen. Im Wald sollten Hunde im Interesse der Wildtiere und der erholungssuchenden Mitbürger ebenfalls an die Leine genommen werden.

Die Polizeiliche Umweltschutz-Verordnung der Stadt Pfullendorf schreibt weiter vor, dass der Halter oder Führer eines Hundes dafür zu sorgen hat, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, Straßen, in Grün- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten, Gärten und Höfen verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen. Gerade auf Spielplätzen und bei Kindergärten verursacht abgelegter Hundekot ein großes Hygieneproblem und kann die Gesundheit der Kinder beeinträchtigen. Auch in der Landwirtschaft führt Hundekot zu Problemen. Wenn Hunde ihre Notdurft auf landwirtschaftlich genutzten Wiesen und Feldern verrichten, können Krankheitserreger über die Grasmahd oder Erntemaschinen in das Tierfutter oder sogar direkt an die produzierten Lebensmittel gelangen. Deshalb appelliert die Stadt an die Hundebesitzer, dieses Problem ernst zu nehmen und die Hinterlassenschaften ihres Hundes ordnungsgemäß zu entsorgen.

Verkehrsbehörde

Sicherheit

an Bushaltestellen

Pfullendorf/hsg - Das Ordnungsamt informiert über Verhaltensregeln für Autofahrer an Bushaltestellen. Über zwei Millionen Kinder sind täglich mit dem Bus unterwegs. Dabei drohen ihnen an den Haltestellen ganz besondere Gefahren. Hier ereignet sich jeder zweite Unfall im Schulbusverkehr. Deshalb soll folgende grundlegende Verkehrsregel ins Bewusstsein gerufen werden: Fahrzeugführer müssen sich gegenüber Kindern, Hilfsbedürftigen und älteren Menschen, insbesondere durch Verminderung der Fahrgeschwindigkeit und durch Bremsbereitschaft, so verhalten, dass eine Gefährdung dieser Verkehrsteilnehmer ausgeschlossen ist.

Bei vielen Autofahrern besteht Unsicherheit über das richtige Verhalten an Haltestellen. Wenn Omnibusse des Linienverkehrs oder gekennzeichnete Schulbusse an der Haltestelle halten, ohne das Warnblinklicht eingeschaltet zu haben, darf ein folgender Personenkraftwagen die Haltestelle vorsichtig passieren. Gleiches gilt für den Gegenverkehr. Nähert sich ein Omnibus oder ein gekennzeichnete Schulbus einer Haltestelle mit eingeschaltetem Warnblinklicht, darf der Bus auf keinen Fall überholt werden. Ist der Bus an der Haltestelle zum Stehen gekommen und das Warnblinklicht immer noch eingeschaltet, darf dieser nur mit Schrittgeschwindigkeit, also mit etwa sechs bis sieben Stundenkilometern passiert werden. Auch hier gilt: Der Abstand beim Vorbeifahren muss so groß sein, dass Fahrgäste nicht behindert oder gefährdet werden. Wenn es die Sicherheit der Fahrgäste erfordert, muss auch in diesem Fall gewartet werden. Dies gilt auch für den Gegenverkehr. Diese Regeln sind auch außerhalb geschlossener Ortschaften zu beachten.

Weiterhin gibt das Ordnungsamt noch einen Hinweis zu Verkehrsampeln. Bekanntermaßen bieten Fußgängerampeln beim Queren der Fahrbahn ein hohes Maß an Sicherheit. Sie sollten daher von Fußgängern, insbesondere Schülern, auch dann genutzt werden, wenn dadurch ein kleiner Umweg entsteht. Vor allem im Abschnitt zwischen dem ampelgeregelten Fußgängerüberweg beim Stadtsee und der Stadtgartenkreuzung queren viele Schüler ungesichert die Fahrbahn. Da dort eine vergleichsweise hohe Verkehrsdichte herrscht, ist dies mit hohen Risiken verbunden. Auch vorhandene bauliche Querungshil-

fen, wie es sie zum Beispiel in der Franz-Xaver-Heilig-Straße auf Höhe des Busbahnhofs gibt, sollten genutzt werden.

VHS

Aktuelle Kurse

Pfullendorf/hsg - Bei der Volkshochschule Pfullendorf finden in Kürze die folgenden Kurse und Veranstaltungen statt.

Freitag, 23. November

Plätzchen-Backtreff, 19 – 23 Uhr, 1 Abend, Kursgebühr 7 Euro Kurs-Nr. 182371

Dienstag, 27. November

VHS-Ballett 4- und 5-jährige, 15 – 15.45 Uhr, 1 Halbjahr, Kursgebühr 82 Euro, Kurs-Nr. 182291

VHS-Ballett 6- und 8-jährige Kinder, 16 – 17 Uhr, 1 Halbjahr, Kursgebühr 82 Euro Kurs-Nr. 182292

Ballettkurse in der Galerie „Alter Löwen“. Bei allen Ballettkursen zweimal kostenlos schnuppern und Einstieg laufend möglich.

Toben Tanzen Träumen (Kinder ab 4 Jahre), 15.30 – 16.20 Uhr, 1 Halbjahr, Kursgebühr 82 Euro, Kurs Nr. 181280

„Einfach Lostanzen“ Kreativer Kindertanz ab 6 Jahre, 16.30 – 17.30 Uhr, 1 Halbjahr, Kursgebühr 82 Euro Kurs-Nr. 182281

Let's Dance - Moderner Künstlerischer Tanz ab 9 Jahren, 17.30 – 18.30 Uhr, 1 Halbjahr, Kursgebühr 82 Euro, Kurs-Nr. 182282

Wellfit - Neuer Tanz, 19 – 20.30 Uhr, 10 Abende, Kursgebühr 100 Euro, Kurs-Nr. 182265

Tanzen im Gemeinschaftshaus der Schulen am Eichberg. Bei allen Tanzkursen zweimal kostenlos schnuppern und Einstieg laufend möglich.

Freitag, 30. November

Ordnung und Neugestaltung des sozialen Umfelds - Ich im Umkreis, 18.30 – 21.30 Uhr, 1 Abend, Kursgebühr 30 Euro, Kurs-Nr. 182307

Dienstag, 4. Dezember

VHS-Ballett 4- und 5-jährige, 15 – 15.45 Uhr, 1 Halbjahr, Kursgebühr 82 Euro, Kurs-Nr. 182291

VHS-Ballett 6- und 8-jährige Kinder, 16 – 17 Uhr, 1 Halbjahr, Kursgebühr 82 Euro Kurs-Nr. 182292

Ballettkurse in der Galerie „Alter Löwen“. Bei allen Ballettkursen zweimal kostenlos schnuppern und Einstieg laufend möglich.

Toben Tanzen Träumen (Kinder ab 4 Jahre), 15.30 – 16.20 Uhr, 1 Halbjahr, Kursgebühr 82 Euro, Kurs Nr. 181280

„Einfach Lostanzen“ Kreativer Kindertanz ab 6 Jahre, 16.30 –

Stadtnachrichten / Kultur / Geschäftswelt

17.30 Uhr, 1 Halbjahr, Kursgebühr 82 Euro Kurs-Nr. 182281

Let's Dance - Moderner Künstlerischer Tanz ab 9 Jahren, 17.30 – 18.30 Uhr, 1 Halbjahr, Kursgebühr 82 Euro, Kurs-Nr. 182282

Wellfit - Neuer Tanz, 19 – 20.30 Uhr, 10 Abende, Kursgebühr 100 Euro, Kurs-Nr. 182265

Tanzen im Gemeinschaftshaus der Schulen am Eichberg. Bei allen Tanzkursen zweimal kostenlos schnuppern und Einstieg laufend möglich.

Donnerstag, 6. Dezember

Die 12 Heiligen Nächte, 18.30 – 21.30 Uhr, 1 Abend, Kursgebühr 20 Euro, Kurs-Nr. 182308

Schriftliche Anmeldungen bitte an VHS-Pfullendorf, Kirchplatz 1, 88630 Pfullendorf, Fax 07552/931131 oder E-Mail: Hermine.Reiter@stadt-pfullendorf.de. Telefonische Auskünfte erteilt die Volkshochschule unter Telefon 07552/25-1130 (Montags, dienstags und donnerstags jeweils am Vormittag).



Mit ausdrucksstarker Mimik und Gestik zog Elvira Mießner die Zuhörer beim Märchennachmittag in Bann. Claudia Gabele verband die Geschichten musikalisch. Foto: Anthia Schmitt

KULTUR

Gesangverein

Großes Konzert

Pfullendorf/pa - Der Gesangverein lädt am Samstag, 24. November, zu seinem großen Konzert in die Stadthalle ein. Beginn ist um 20 Uhr. Die Frauen und Männer des Chors sowie die Sopranistin Philine Huppert und einige Instrumentalsolisten präsentieren unter der Leitung von Baiba Urka ein abwechslungsreiches Programm mit klassischer Musik und beschwingten Melodien aus Pop und Jazz. Karten zu zwölf Euro für Erwachsene und acht Euro für Jugendliche und Kinder gibt es im Vorverkauf beim Linzgau Reisebüro und an der Abendkasse.

Stadtbücherei

Märchen berühren die Seele

Pfullendorf/stt - Die Stadtbücherei in der Steinscheuer hat dem herbstlichen Grau mit einem gemütlichen und zugleich erfrischenden Nachmittag Kontra geboten. Zu Gast waren die Pfullendorfer Märchenerzählerin Elvira Mießner und Claudia Gabele aus Sentenhart, die mit ihrer Leier feine musikalische Fäden zwischen den einzelnen Märchen knüpfte. Etwa 100 vorwiegend weibliche Besucher genossen die in Mimik und Gestik sehr gekonnt vorgetragenen Erzählungen und sparten nicht mit Beifall, bevor Büchereileiterin Marti-

na Feldt zum Ausklang bei Tee und Kuchen einlud. Elvira Mießner hatte aus ihrem reichen Fundus internationaler Märchen, die sie übrigens alle wortgetreu auswendig wiedergibt, ernste und heitere Geschichten für Erwachsene ausgewählt, die fesselten, nachdenklich machten und obendrein, so wie es sich die Erzählerin am Anfang für ihre Zuhörer wünschte, „Balsam für die Seele“ waren. „Es sind leichte, schwere und oft auch seltsame Wege, die die Helden und Helden in den Märchen gehen, um zum Ziel zu kommen“, erklärte sie, bevor für die nächsten 90 Minuten konzentrierte Stelle in der Bücherei herrschte, sodass man eine Stecknadel hätte fallen hören können.

Los ging es mit einer Erzählung, in der das prächtige und bei allen Menschen beliebte Märchen der ungeliebten und verbitterten Wahrheit zeigte, wie sie sich mit ein paar vom Märchen ausgeliehenen Kleidern zum allseits geschätzten Freund der Menschen verwandelt. Eine australische Überlieferung der biblischen Geschichte von der Vertreibung aus dem Paradies, in der Gott den Menschen zur Strafe die Blumen und damit die Freude und alle schönen Dinge des Lebens nahm, und das chinesische Märchen von Kälte und Finsternis, in dem sich eine schwangere junge Frau auf den Weg zur Sonne machte, um um Licht für ihr Volk zu bitten, zogen die Zuhörer in Bann. Ihr ganzes Leben lang ging die Frau den langen Weg und nach ih-

rem Tod ging der Sohn weiter, denn es brauchte zwei Generationen bis endlich die Sonne über dem Land der Chuang aufging. Auch in einem Märchen aus Spanien war es eine Frau, die Erlösung brachte. Nachdem die drei Söhne des kranken Königs, die ungestüm losgeritten waren, um dem Vater zu helfen, nicht mehr vom Brunnen mit dem Wasser der Gesundheit zurückkehrten, machte sich die Schwiegertochter auf den Weg. Sie erlag nicht den weiblichen Verführungskünsten der Hexe, die den Brunnen bewachte, sondern besiegte das Ungeheuer, rettete die Prinzen und brachte dem König das Wasser. Sehr humorvoll war das englische Märchen von der Frau, die eine Hexe war und immer bei Neumond loszog, um mit ihren Freundinnen allerlei Schabernack zu treiben. So flogen die Frauen auf ihren Besen auch in den Weinkeller des Bischofs, um es sich gut gehen zu lassen. Da wollte auch ihr Mann einmal dabei sein und so beschaffte er sich mit einer List den Zauberspruch. Allerdings konnte er im Weinkeller weder Maß noch Ziel, sodass er volltrunken einschlieft und am nächsten Morgen von den Wachen des Bischofs gefunden wurde. In einem Märchen aus Litauen wollte eine alte Frau noch nicht ins Paradies einziehen. Sie überredete den Tod, mit ihr um eine paar weitere Lebensjahre Karten zu spielen und gewann. Als es wiederum Zeit zum Gehen wurde, konnte der Tod sie überreden, wenigstens einen Blick ins Paradies zu werfen. Unwillig ging sie

mit ihm, sprang aber dann so schnell es ging über den Zaun, als sie erfuhr, dass sich im Paradies alte Frauen wieder in schöne junge Frauen verwandeln. Ein außergewöhnliches Erlebnis war ein Märchen aus Russland über ein ewig streitendes altes Ehepaar, das Mießner in ihrem Heimatdialekt aus der Ortenau erzählte und das durch die Sprache einen ganz besonderen, hintergründigen Charme erhielt. Ein ganz einfacher Rat löste nämlich das Problem der beiden Streithähne: Die Frau soll den Mund voll Zauberswasser nehmen, wenn ihr Mann schlechte Laune hat, und den weder schlucken noch ausspucken. Die Frau probierte es aus, und noch ein zweites Mal und noch viele Male und so lebten die beiden Alten friedlich bis an ihr Lebensende.

GESCHÄFTSWELT

Café Stil und Genuss

Lichterabend

Pfullendorf/pa - Das Café Stil und Genuss am Marktplatz lädt am Freitag, 23. November, zu einem Lichterabend ein. Von 16 bis 21 Uhr gibt es in besonderem Ambiente Glühwein, Punsch und Lebkuchen. Weiterhin teilt das Café mit, dass ab sofort jeden Dienstag ab 14.30 Uhr ein Seniorenkaffee stattfindet. Für fünf Euro gibt es ein Heißgetränk und ein Stück Kuchen oder Torte nach Wahl.

Dies & Das

DIES & DAS

Vinzenz Pflege

Nachmittag für Demenzkranke

Pfullendorf/pa - Der ambulante Pflegedienst Waldhäusle lädt am Dienstag, 27. November, zu einem Nachmittag für Demenzkranke und deren Angehörige ins Dienstleistungszentrum beim Busbahnhof ein. Beginn ist um 14.30 Uhr. An dem Aktionsnachmittag wird ein Programm mit Spielen, Singen und Musik geboten, dass speziell für an Demenz erkrankte Menschen ausgerichtet ist. Zur Stärkung gibt es Kaffee und Kuchen. Um Anmeldung unter Telefon 07552/9337790 wird gebeten.

Landratsamt

Fortbildung

Sigmaringen/pa - Der Fachbereich Landwirtschaft veranstaltet am Freitag, 23. November, eine Sachkundefortbildung Pflanzenschutz für Landwirte und Personen, die Pflanzenschutzmittel verkaufen, an. Die Veranstaltung findet von 13 bis 17 Uhr im Gasthaus „Linde“ in Göggingen statt. Neben den rechtlichen Grundlagen und aktuellen Informationen zum Pflanzenschutz gibt es interessante Vorträge zu den Themen Pflanzenschutz im Ökolandbau und mögliche Auswirkungen des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf das Insektensterben sowie einen Vortrag zu Giftpflanzen im Dauergrünland geben. Landwirte und Personen, die Pflanzenschutzmittel verkaufen, müssen in einem Zeitraum von drei Jahren insgesamt vier Fortbildungsstunden nachweisen. Zusätzlich besuchte Fortbildungen können nicht in den nächsten Fortbildungszeitraum übertragen werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Landwirte werden gebeten ihren Sachkundenachweis mitzubringen.

Projekt Welcome

Helferinnen gesucht

Sigmaringen/pa - Das Angebot „Welcome“ – praktische Hilfe nach der Geburt des Landratsamts unterstützt Familien in Form von moderner Nachbarschaftshilfe im ersten Lebensjahr eines Kindes. Die Hilfe wird stundenweise auf ehrenamtlicher Basis erbracht. Wellcome sucht ehrenamtliche Helferinnen im gesamten Landkreis, die eine Familie etwa einmal in der Woche für zwei bis drei Stunden bei der Kinderbe-

treuung unterstützen und entlasten möchten. Der Einsatz endet nach drei Monaten bis zu einem halben Jahr. Mitbringen müssen die Helferinnen neben Lebenserfahrung ein großes Herz für Familien und Begeisterung für die Idee. Versicherungsschutz, Fahrtkostenerstattung, Austausch, Begleitung und Beratung sind selbstverständlich. Wer Interesse hat, die Familien zu unterstützen, meldet sich bei Nadine Ringwald, Telefon: 07571/102-4260 oder E-Mail: sigmaringen@wellcome-online.de.

Bodo

Zug zum

Adventszauber

Ravensburg/pa - Der Verkehrsverbund Bodensee-Oberschwaben bietet auch in diesem Jahr wieder eine weihnachtliche Sonderfahrt mit kleinen Leckereien zum Adventszauber am 8. Dezember an. Die Fahrt startet um 16.30 Uhr am Bahnhof Aulendorf mit Stopp in Altshausen, Ostrach und Burgweiler. Ziel ist der Pfullendorfer Weihnachtsmarkt, wo der bekannte Engelsabstieg um 18 Uhr auf dem Kirchplatz ein Höhepunkt in der oberschwäbischen Vorweihnachtszeit ist. Zurück geht es um 19.56 Uhr, Ankunft in Aulendorf ist gegen 21 Uhr. Es gelten die Bodo-Tarife. Fahrkarten gibt es beim Zugbegleiter.

Agentur für Arbeit

Weniger Arbeitslose

Balingen/pa - Die schon im September günstige Entwicklung des Arbeitsmarkts hat sich fortgesetzt. Durch einen erneuten Rückgang um mehr als 320 Personen ist der Arbeitslosenbestand im Oktober auf den niedrigsten Stand seit mehr als einem Vierteljahrhundert gesunken. Mit 2,8 Prozent liegt die Arbeitslosenquote erstmals seit der Wiedervereinigung in einem Oktober unter der Drei-Prozent-Schallmauer. Die Arbeitslosenzahl ist innerhalb der letzten vier Wochen um 6,0 Prozent auf jetzt 5060 Arbeitslose zurückgegangen. „Den gerade zu Ende gegangenen Monat nennt der Volksmund je nach Wetterlage gern den ‚goldenen Oktober‘. Diese Floskel wird zuweilen überstrapaziert, aber für den Arbeitsmarkt trifft sie angesichts der aktuellen Entwicklung unabhängig von der Witterung zu“, kommentiert Georg Link, Chef der Agentur für Arbeit Balingen, die aktuellen Zahlen. „Der Oktober ist für uns traditionell kein schlechter Mo-

nat“, so Link weiter. „Die Arbeitskräftenachfrage hat in den letzten vier Wochen stark zugenommen. Das half uns im Vermittlungsprozess. Nicht zuletzt wegen dieser guten Nachfragesituation konnte die Arbeitslosenzahl so deutlich verringert werden. Verglichen mit dem Vorjahr ist der Rückgang um 375 Personen beziehungsweise 6,9 Prozent sogar noch deutlicher. Wir müssen sehr weit zurückschauen, um ähnlich gute Zahlen zu finden.“ Der Zuständigkeitsbereich der Agentur für Arbeit Balingen umfasst den Zollernalbkreis und den Landkreis Sigmaringen. In allen Geschäftseinheiten verzeichnet die Arbeitsagentur im Oktober positive Entwicklungen. Im Landkreis Sigmaringen ist die Arbeitslosigkeit verglichen mit dem September um 6,6 Prozent zurückgegangen. 160 Arbeitslose weniger ergeben eine Arbeitslosenquote von 2,6 Prozent. 1905 Menschen sind derzeit im Landkreis Sigmaringen arbeitslos gemeldet. Im Zollernalbkreis sind 3160 Personen arbeitslos, 210 beziehungsweise 5,6 Prozent weniger als noch vor einem Monat. Am stärksten ging in den vergangenen vier Wochen die Arbeitslosigkeit in Balingen zurück. Dort verringerte sich der Arbeitslosenbestand um über acht Prozent, die Quote sank auf 2,5 Prozent. In Albstadt ging die Arbeitslosenquote auf 3,6 Prozent zurück, in Hechingen liegt sie bei 2,7 Prozent. Insgesamt bedeutet das für den Zollernalbkreis eine auf 3,0 Prozent gesunkene Arbeitslosenquote. Für den gesamten Arbeitsagenturbezirk errechnet sich daraus eine Arbeitslosenquote von 2,8 Prozent. Sie ist um zwei Zehntel niedriger als im September und im Oktober des Vorjahres und liegt auch zwei Zehntel unter dem Landesschnitt. 470 der derzeit gemeldeten Arbeitslosen und damit weniger als jeder zehnte sind unter 25 Jahre alt. Die Arbeitslosigkeit in dieser Altersgruppe ist seit September um fast ein Fünftel zurückgegangen. Die Arbeitslosenquote der unter 25-Jährigen liegt derzeit bei 2,2 Prozent, bei den unter 20-Jährigen sogar nur bei 1,1 Prozent. Mehr als 850 neue Stellen meldeten die heimischen Unternehmen dem gemeinsamen Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Balingen und der beiden Jobcenter Zollernalbkreis und Landkreis Sigmaringen im Oktober. Diese hohe Nachfrage nach neuen Arbeitskräften liegt um mehr als 20 Prozent über dem Vormonatswert. Insgesamt hat die Agentur damit seit Jahresbeginn bereits mehr als 9500 Stellenangebote erfasst, über neun Prozent mehr als 2017 zum gleichen Zeitpunkt.

Holzbau

Kurs zum Energieberater

Biberach/pa - Das Kompetenzzentrum Holzbau & Ausbau bietet von Januar bis April 2019 in neun Tagesblöcken mit je drei Tagen die Fortbildung zum Gebäudeenergieberater (HWK) an. Das Angebot wendet sich an Meister in Handwerk, Bauingenieure, Architekten oder Techniker, die ihr Wissen in den Bereichen Energieeffizienz, Lüftungs- und Heizungstechnik sowie Energieberatung erweitern wollen. Der erfolgreiche Abschluss berechtigt zur Eintragung in die Energie-Effizienz-Experten-Liste. Damit verbunden ist die Erstellung und Bestätigung von KfW-Anträgen sowie das Ausstellen von Energieausweisen. Diese Fortbildung wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert. Kursbeginn ist am 24. Januar. Anmeldungen werden bis 20. Dezember unter Telefon 07351/4409155 oder E-Mail: schafitel@zaz-bc.de angenommen.

Bildungsakademie

Kurs für Ausbilder

Sigmaringen/pa - Die Bildungsakademie der Handwerkskammer bietet ab 4. Februar einen Vollzeitkurs für angehende Ausbilder an. Wer junge Menschen im Betrieb ausbilden will, braucht pädagogisches Know-how, denn gute Lehrlinge brauchen gute Ausbilder. Ausbilder haben einen anspruchsvollen Job. Sie leiten Auszubildende an, motivieren und beurteilen. Sie erkennen Probleme, lösen Konflikte und nehmen Ängste. Das erfordert viel pädagogisches Geschick. Dieser Kurs wendet sich an alle Fachkräfte, insbesondere an Gesellen und Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk sowie Bürokaufleute, die als Ausbilder tätig werden wollen. Der Kurs wird vom Europäischen Sozialfonds gefördert. Informationen gibt es im Internet: www.wirmachendiemeister.de.

Landratsamt

Motorsägenkurse

Sigmaringen/pa - Der Fachbereich Forst bietet im Jahr 2019 wieder Motorsägengrundlehrgänge an. Sie finden am 16. Januar in Laiz, am 27. Februar in Neufra, am 27. März in Harthausen und am 11. September im Meßkirch statt. Die Lehrgänge haben jeweils einen Theorieteil im Saal und einen Praxisteil im Wald. Die Teilnehmer werden von erfahrenen Forstwirtschaftsmeistern angeleitet. Die Anzahl ist jeweils auf

Dies & Das

zwölf Personen beschränkt. Die Preise sind unterschiedlich. Privatwaldbesitzer haben Vorteile. Interessenten können sich ab sofort beim Landratsamt Sigmaringen, Fachbereich Forst, unter Telefon 07571/102-2510 oder E-Mail: Post.Forst@lrasig.de anmelden.

Tageseltern

Nächster Kurs

Sigmaringen/pa - Die Koordinierungsstelle für Tageseltern bietet ab 11. Februar in Kooperation mit dem Landratsamt einen Vorbereitungskurs für Frauen und Männer an, die gern als Kindertagespflegeperson arbeiten möchten und eine Pflegeerlaubnis erhalten wollen. Die Grundqualifizierung besteht aus einem zweiwöchigen Vorbereitungskurs und einer anschließenden Weiterbildung. Bewerbungsende ist am 1. Februar 2019. Im zweiwöchigen Vorbereitungskurs wird über rechtliche, finanzielle, organisatorische und pädagogische Aspekte informiert. Ausführliche Informationen zur Qualifizierung gibt es bei der Koordinierungsstelle für Tageseltern im Frauenbegegnungszentrum Sigmaringen, Telefon 07571/7479510. Auskünfte über die Voraussetzungen für die Tätigkeit als Kindertagespflegeperson sind bei der Fachstelle für Kindertagespflege im Landratsamt, Telefon 07571/102-4258 erhältlich.

Kolping Bildungswerk

Kurse und Fortbildungen

Riedlingen/pa - Das Kolping Bildungswerk Riedlingen bietet eine ganze Reihe von Kursen, Fortbildungen und Schulen mit und ohne Abschlusszertifikat für Erwachsene an. Informationen gibt es unter Telefon 07371/935011 oder im Internet: www.kolping-bildungswerk.de.

UKBW

Haushaltshilfen versichern

Stuttgart/pa - Die Unfallkasse Baden-Württemberg weist als gesetzliche Unfallkasse im Land darauf hin, dass Haushaltshilfen unfallversichert werden müssen. Ist eine Haushaltshilfe nicht angemeldet, ist der Arbeitgeber – in diesem Fall der Haushaltsführende – der Verantwortliche, denn die Anmeldung zur Unfallversicherung muss in diesem Fall nicht durch den Beschäftigten, sondern durch den Arbeitgeber, also den Haushaltsführenden,

vorgenommen werden. Denn nur wenn die Haushaltshilfe angemeldet ist, sind sowohl die Haushaltshilfe als auch ihr Arbeitgeber bei einem Unfall auf der rechtlich sicheren Seite. Unter den Begriff Haushaltshilfe fallen zum Beispiel auch Reinigungskräfte, Babysitter, Küchenhilfen, Gartenhilfen sowie Kinder- und Erwachsenenbetreuer. Für den Beschäftigten ist die gesetzliche Unfallversicherung beitragskostenfrei, die Kosten werden vom Arbeitgeber – dem Haushaltsführenden – getragen. Auf diese Weise ist der private Arbeitgeber im Schadensfall von seiner Leistungspflicht entbunden, die Kosten für die medizinische Behandlung sowie weitere Leistungen, die durch einen Unfall entstehen, übernimmt die gesetzliche Unfallversicherung. Ohne Anmeldung kann für den Haushaltsvorstand, wenn die Haushaltshilfe verunfallt, ein Bußgeld im vierstelligen Bereich fällig werden. Weitere Informationen gibt es unter www.ukbw.de/haushaltshilfe.

Agentur für Arbeit

Bilanz zu Ausbildungen

Balingen/pa - Nach Ende des Berufsberatungsjahres 2017/2018 fällt die Bilanz auf dem Ausbildungsmarkt positiv aus. Georg Link, Leiter der Agentur für Arbeit Balingen, zeigt sich erfreut über das bemerkenswerte große Engagement der Ausbildungsbetriebe in der Region. „Das Angebot an Ausbildungsstellen ist erneut gestiegen und liegt in unserem Agenturbezirk weiterhin über der Bewerberzahl, die im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig ist. Jugendliche haben dadurch eine große Auswahl auf dem Ausbildungsmarkt. Für die Unternehmen bleibt es schwierig, ihren Nachwuchs- und Fachkräftebedarf zu sichern. Die Betriebe haben daher intensiv nach Nachwuchskräften gesucht und so vielen Jugendlichen die Chance auf einen erfolgreichen Start ins Berufsleben ermöglicht“, so Link. Ausdrücklich lobt er in dem Zusammenhang die hervorragende Zusammenarbeit mit den Kammern, die einen wichtigen Anteil an der Gewinnung von Ausbildungsstellen haben.

Rein rechnerisch waren die Chancen auf eine Lehrstelle in diesem Jahr sehr gut, weil die Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen deutlich höher war als die der Bewerber. Im Verlauf des Berufsberatungsjahres von Oktober 2017 bis Ende September 2018 waren 1815 junge Leute als Bewerber um eine betriebliche Ausbildungsstelle gemeldet, 66 weniger als im vorangegangenen

Berichtszeitraum. Das Angebot an gemeldeten Stellen ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Betriebe und Verwaltungen suchten mit Hilfe der Berufsberatung mehr als 3000 Auszubildende. Im Zollernalbkreis ist die Bewerberzahl im Vergleich zum Vorjahr um 6,0 Prozent gesunken, die Zahl der gemeldeten Ausbildungsplätze um 8,8 Prozent gestiegen. Knapp 1200 Ausbildungsplatzsuchenden standen fast 1800 Ausbildungsstellen gegenüber, sodass die Zahl der Stellen über dem Bewerberangebot lag. Etwas anders war die Situation im Landkreis Sigmaringen. Dort ist die Bewerberzahl ganz leicht gestiegen und liegt mit fast 640 geringfügig über dem Vorjahresniveau. Das Ausbildungsstellenangebot nahm deutlich zu. Die Zahlen weisen rund 1300 gemeldete Stellen aus. Link erläutert, dass die Statistik der Bundesagentur für Arbeit den Ausbildungsmarkt nicht vollständig abbilden kann. Arbeitgeber und Jugendliche können die Dienstleistungen der Berufsberatung und Ausbildungsstellenvermittlung freiwillig in Anspruch nehmen. Sie bedienen sich heutzutage vielfach auch anderer Medien bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einer Nachwuchskraft, beispielsweise verschiedener Portale im Internet oder der Homepages von Unternehmen. Mit Unterstützung der Berufsberatung fanden über 1000 Jugendliche einen Ausbildungsplatz, mehr als die Hälfte aller Bewerber. Etwas mehr als 300 junge Frauen und Männer und damit fast ein Fünftel studieren oder gehen weiter zur Schule. Der Anteil ist damit erstmals entgegen des bisherigen Trends der letzten Jahre wieder leicht rückläufig. Etwas mehr als 160 Bewerber entschieden sich für ein Arbeitsverhältnis oder einen sozialen Dienst. Am Ende des Berufsberatungsjahrs blieben 62 Jugendliche unversorgt und hatten auch keine Alternative zu einem Ausbildungsplatz in der Tasche. Für sie bemühen sich die Kolleginnen und Kollegen in der Berufsberatung intensiv um schnelle, gute Lösungen. Trotzdem sind zum Ende des Berichtszeitraums rund 350 Ausbildungsstellen unbesetzt geblieben, 240 weniger als im Jahr zuvor. „Schön, dass der Anteil unbesetzter Stellen zurückging, aber die offen gebliebenen Stellen bedeuten dennoch einen nicht gedeckten Nachwuchskräftebedarf unserer Unternehmen. Wir lassen da nicht nach“, betont Link, „sondern versuchen in den nächsten Wochen, sowohl auf der Angebots- als auch auf der Nachfrageseite jede Lücke zu schließen.“ Dass der Markt

trotz der rechnerischen Bilanz nicht ganz ausgeglichen ist, liegt an den Abweichungen zwischen Berufswunsch und Ausbildungsplatzangebot. Bewerber und Lehrstelle passen manchmal einfach nicht zusammen. „Während wir viele Jahre lang den Fokus darauf legen mussten, für jeden Bewerber ein Angebot zu finden, liegt unser Schwerpunkt seit einigen Jahren eher darauf, für jede gemeldete Ausbildungsstelle geeignete Nachwuchskräfte zu vermitteln“, so Link. Auch sehr flexible Bewerber kommen nicht für alle Lehrstellen in Frage. Wenn die geforderten schulischen Leistungen nicht stimmen oder Schlüsselqualifikationen wie Motivation, Teamfähigkeit oder Zuverlässigkeit fehlen, klappt es nicht mit dem Abschluss eines Lehrvertrags. Oft wäre auch regionale Mobilität notwendig. Jugendliche unter 18 Jahren sind aber unter Umständen auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen und können manchmal den Betrieb

Liebe Einsender von redaktionellen Beiträgen, das neue Datenschutzgesetz erfordert weitaus strengere Kriterien für die Veröffentlichung von Bildern. In Pfullendorf aktuell dürfen aus rechtlichen Gründen Bilder nur noch veröffentlicht werden, wenn alle auf dem Foto abgebildeten Personen mit einer Veröffentlichung einverstanden sind. Wenn Sie uns also zu Ihren Texten Bilder zur Veröffentlichung mitschicken, klären Sie bitte unbedingt vorher ab, ob alle Personen der Veröffentlichung zustimmen. Die Redaktion von Pfullendorf aktuell möchte trotz dieser neuen Rechtslage die bisherige vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Einsendern redaktioneller Beiträge fortsetzen und die eingereichten Bilder veröffentlichen. Wir setzen deshalb voraus, dass Sie uns nur Bilder einreichen, die dieser Vorgabe entsprechen. **Die Verantwortung und Haftung für die Veröffentlichung eingereicherter Bilder liegt ausschließlich in den Händen des Einreichenden.**

Unsere Empfehlung: Fragen Sie beim jeweiligen Anlass vor dem Fotografieren und bitten Sie Personen, die mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sind, für die Dauer des Fotografierens „aus dem Bild“ zu gehen. Wir bedauern diese Einschränkung, bitten aber dringend um Beachtung.

Ihr Team von Pfullendorf aktuell

Dies & Das / Schulen / Vereine

deshalb nicht zu den üblichen Arbeitszeiten erreichen. Darüber hinaus scheut mancher Bewerber den Auszug aus dem familiären Umfeld trotz möglicher finanzieller Unterstützung.

Das neue Berufsberatungsjahr hat inzwischen begonnen, sodass das Augenmerk sich nun auch schon wieder in die Zukunft richtet. Jungen Leuten, die im nächsten Jahr die Schule verlassen, rät Link: „Kommt rechtzeitig - am besten gleich - zur Berufsberatung. Je früher man weiß, in welche Richtung die Berufswegplanung geht, umso früher kann man sich um einen Ausbildungsplatz bemühen. Die Chancen auf einen Ausbildungsplatz in genau dem Beruf, den man am besten kann und am meisten mag, sinken erfahrungsgemäß mit jeder Woche, die man ungenutzt verstreichen lässt.“

Bildungsakademie

Angebot für Handwerker

Sigmaringen/pa - Die Bildungsakademie der Handwerkskammer in Sigmaringen weist auf Ausbildungen, die zur Meisterprüfung führen, hin. Handwerker, die eine Führungsposition in einem Handwerksbetrieb anstreben oder sich selbständig machen möchten, sind eingeladen, den Meisterbrief zu erwerben. Er ist ein Ausweis für Qualität, der in der Öffentlichkeit ein hohes Ansehen besitzt und viele Wettbewerbsvorteile verschafft. Mit langjähriger Erfahrung begleitet die Bildungsakademie Interessenten als kompetenter Partner bei der Meistervorbereitung. Zur Vorbereitung auf die Prüfung zum Meister kann Aufstiegs-BAföG beantragt werden. Mehr Informationen gibt es im Internet: www.wirmachendiemeister.de.

Schulen

Berufliche Schulen

Informationstag

Sigmaringen/pa- Die Beruflichen Schulen im Landkreis Sigmaringen laden Eltern, Schüler und alle Interessierten zu Informationstagen ein. Am Samstag, 24. November, findet der Informationstag von 10 bis 12 Uhr an der gewerblichen Bertha-Benz-Schule und an der kaufmännischen Ludwig-Erhard-Schule in Sigmaringen statt. Am Samstag, 1. Dezember, findet der Informationstag von 10 bis 12 Uhr an der gewerblichen Willi-Burth-Schule und an der kaufmännisch-sozial-

pflegerischen Helene-Weber-Schule in Bad Saulgau statt. Vorabinformationen über die verschiedenen angebotenen Schularten gibt es auf der jeweiligen Homepage.

Staufer-Gymnasium

Spannende Verkehrserziehung

Pfullendorf/stt - Nach mehrjähriger Pause hat das Staufer-Gymnasium wieder einen Verkehrssicherheitstag veranstaltet. Alle Schüler der 16 Klassen nahmen daran teil. Sie erlebten einige spannende Stunden, denn die Mitglieder der Verkehrswacht im Landkreis hatten für die verschiedenen Stationen Simulatoren mitgebracht, mit deren Hilfe die Jugendlichen anschaulich erlebten, welche schweren Folgen leichtsinniges Verhalten im Straßenverkehr haben kann. Ungläubiges Staunen löste der Rauschbrillenparcours aus, den Heinz Schrey betreute. Mädchen und Jungs, die soeben noch kerzengerade und völlig sicher auf ihren beiden Beinen standen, gerieten ins Wanken und Straucheln, wenn sie ein paar Meter gehen sollten. Ebenso verblüfft waren die Jugendlichen beim Reaktionsimulator von Herbert Schilf, bei dem geprüft wurde, ob man schnell genug auf die Bremse tritt, wenn plötzlich ein Hindernis auftaucht oder eine Ampel auf Rot schaltet, und auch beim Sehtest erlebten die Kids manche Überraschung. Besonders eindrucksvoll war der Alkoholfahrsimulator, den Markus Herold von der Verkehrswacht Ehingen mitgebracht hatte. Hier durften die Jugendlichen zunächst eine Strecke mit ungetrübtem Verstand fahren und dann gleich danach die gleiche Strecke noch einmal mit der Alkoholsimulation. „Diese Fahrten zeigen den Jugendlichen, was Alkohol beim Fahren bewirken kann, nämlich eine schlechtere Reaktion, ein eingeschränktes Sichtfeld oder die verringerte Fähigkeit, eine Gefahrensituation zu vermeiden“, erklärte Herold. Wie begeistert und

interessiert vor allem die jüngeren Jahrgänge waren, zeigten deren lebhafteste Reaktionen, wenn sie einem Schulkameraden über die Schulter schauten, sowie die Ernsthaftigkeit und Konzentration, mit denen sich die Jugendlichen selbst an die Geräte setzten.

„Die Geräte sind reizvoll, die Jugendlichen sind ganz heiß darauf“, berichtete Christian Zimmerer, der für die Verkehrserziehung an der Schule zuständig ist und ansonsten Sport und Englisch unterrichtet. Eigentlich hätte er gern noch einen Überschlagsimulator an die Schule geholt, aber dafür fehlte ein Sponsor. Der Crashsimulator, der beim letzten Verkehrserziehungstag vor Ort war, stand zum diesjährigen Termin nicht zur Verfügung. Zimmerer will die Resonanz der Schüler in den nächsten Tagen im Unterricht abfragen. Eher überrascht hat ihn, dass kaum Jugendliche von anderen Schulen bei der Veranstaltung vorbeischaute, obwohl öffentlich eingeladen worden war. Ein Umstand, der auch Heinz Schrey etwas enttäuschte, denn nach der Statistik der tödlichen Unfälle, die er vor einiger Zeit erstellt hat, sind es weniger oft Gymnasiasten, die verunglücken, sondern eher junge Leute, die eine Berufsschule besuchen.

Ruhiger, aber nicht weniger spannend ging es beim Verkehrsunterricht zu, der für alle Oberstufenschüler verpflichtend war. „Ich zeige im Rahmen der landesweiten Kampagne „No Game – Drive Safe“ welche Gefahren und Risiken gerade bei Fahranfängern und jungen Fahrern bis etwa 25 Jahre bestehen“ erklärte Polizist Klaus Kubenz. Er versuchte, die Jugendlichen in einem 90 Minuten langen Vortrag und anhand anschaulicher Filme für die Hauptursachen bei Unfällen in dieser Altersgruppe zu sensibilisieren: Ablenkung, beispielsweise durch das Smartphone, zu hohe Geschwindigkeit, Alkohol und andere Drogen oder der leichtsinnige Verzicht auf das richtige Anlegen des Sicherheitsgurts.

VEREINE

Netzwerk 50plus

Neuer Handarbeitskreis

Pfullendorf/pa - Das Netzwerk 50plus freut sich, dass die Auftaktveranstaltung des neu initiierten Handarbeitskreises mit Elfrun Beiersdorf sehr gut besucht war. 25 Frauen waren gekommen, um gemeinsam zu häkeln, zu stricken, zu sticken oder andere Handarbeiten zu fertigen. Die meisten Besucherinnen brachten eine bereits begonnene Handarbeit mit und genossen die Geselligkeit und Gemeinschaft bei Kaffee, Tee und Zopfbrötchen. Sehr schnell wurde der Wunsch geäußert, sich öfters zu treffen. Das Netzwerk kommt diesem Wunsch gern nach. Künftig trifft sich der Handarbeitskreis immer am zweiten und vierten Freitag eines Monats um 14.30 Uhr zum gemeinsamen Handarbeiten im Gemeinschaftsraum der Seniorenanlage am Stadtsee. Das nächste Treffen findet am Freitag, 23. November, statt. Es können eigene Handarbeiten mitgebracht werden, Elfrun Beiersdorf hat aber auch immer Vorschläge und Material, das zum Selbstkostenpreis erworben werden kann, parat. Die Teilnahme am Handarbeitskreis ist kostenlos. Eine kleine freiwillige Spende für die Bewirtung wird gern angenommen. Informationen gibt es bei der Netzwerk-Vorsitzenden Anthia Schmitt, Telefon 07578/1530 oder E-Mail: schmitt-wald@t-online.de.

DAV

Gymnastik im Winter

Pfullendorf/pa - Die Sektion Pfullendorf im Deutschen Alpenverein bietet für seine Mitglieder und interessierte Gäste ab dem 3. Dezember eine Funktionsgymnastik unter dem Motto „Fit durch den Winter“ an. Sie findet jeweils montags von 19 bis 20 Uhr in der Sporthalle am Jakobsweg statt. Beweglichkeit, Kräftigung der Muskulatur, Koordination und Reaktionsvermögen werden geschult. Weitere Informationen gibt es bei Claudia Restle, Telefon 01520/6475236.

Osteoporose-Gruppe

Adventsfeier

Pfullendorf/pa - Die Osteoporose-Selbsthilfegruppe veranstaltet ihre diesjährige Adventsfeier am Donnerstag, 6. Dezember, in der Stadion-Gaststätte. Beginn ist um 18 Uhr. Nach einem gemeinsamen Essen findet ein gemütliches Beisammensein statt.



Am Fahrsimulator mit Herbert Schilf konnten die Kids ihre Reaktion testen.
Foto: Anthia Schmitt

Vereine



Die St. Georgspfadfinder haben sich an der Aktion Weihnachten im Schuhkarton beteiligt. Foto: privat

Pfadfinder Hilfsprojekte unterstützt

Pfullendorf/pa - Die St. Georgspfadfinder haben sich an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ der Organisation Geschenke der Hoffnung beteiligt. Mit dieser Aktion soll Kindern in Not mit Geschenken eine Freude gemacht werden. Zudem beteiligte sich die Pfadfinderstufe an der Aktion „Schutzengel“ der Initiative Missio. Mit ausgemusterten Handys konnten die Trupplinge dadurch einen kleinen Beitrag zur Bekämpfung von Kinderprostitution und zur Unterstützung von HIV-infizierten Kindern leisten. Anlässlich der Handysammlung arbeiteten die Trupplinge diese Themen eigenständig auf. Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder verbrachten außerdem ein Wochenende in Blumberg-Achdorf. Dort konnten sie unter dem Motto „dem Verbrechen auf der Spur“ drei spannende Tage mit vielen Rätseln verbringen. Das Wochenende gipfelte in der Preisvergabe der „goldenen Zahnbürste“.

Stegstrecker

Närrische Zeit beginnt

Pfullendorf/stt - Pünktlich um 11.11 Uhr hat Narrenpolizei Walter Roßknecht am 11. November die Schelle erhoben und die Fasnet eingeläutet. Vertreter der Obrigkeit, der Vereine und zahlreicher Einrichtungen waren der Einladung der Narrenzunft Stegstrecker zur traditionellen Martini-Sitzung ins Heimatmuseum Bindhaus gefolgt. Dort hatten sich die Narren mit reichlich Getränken und einer guten Grundlage für den weiteren, wöglich feuchtfröhlichen Tagesverlauf mächtig ins Zeug gelegt. Selbst an „rote Beber“ für diejenigen, die entsprechend den neuen Datenschutzbestimmungen nicht versehentlich auf ein Foto geraten wollten, hatten

Zunftmeister Andres Narr und sein Organisationsteam gedacht. Gebraucht wurden sie allerdings so wenig wie das Angebot des Zunftmeisters, gegebenenfalls die Gesichter per Farbe „zu maximalpigmentieren“. Die Gäste, die von Jahr zu Jahr mehr werden und den zweiten Stock des historischen Gemäuers gut füllten, fühlten sich offensichtlich trotz der vielen Handycameras und Fotoapparate, die die Ereignisse für die Ewigkeit festhielten, wohl und genossen die närrischen Reden. Erstmals mit dabei und deshalb vom Zunftmeister besonders herzlich begrüßt: Der Kaiser Paul, der in diesem Jahr „endlich nicht in seinem Hobbyraum bleiben musste“. Andreas Narr fand in seinen Begrüßungsreimen für jeden ein paar närrische Worte, auch für die, die gar nicht gekommen waren, wie die schmerzlich vermissten Vertreter der Schulen oder den einstigen Narrenblattchef Schondel, der, so berichtete Narr aus sicherer Quelle, zum Zwecke der Jagd in Italien weit. Den Vertretern der Stadtratsfraktionen legte er ans Herz, fest zusammenzuhalten, weil „wir keine neuen Blauen im Städtle brauchen“. Einen ganz besonderen Willkommensgruß entrichtete er Siegbert Krall, der als Delinquent des letzten Streckgerichts dazu verurteilt worden war, die anschließende Brennsupp zu bezahlen. Ins närrische Visier nahm Andreas Narr die nächtliche Beleuchtung des neuen Gesundheitszentrums, die je nach wechselnder Farbe an ein Etablissement oder eine riesengroße Fliegenfalle erinnere. Die große Frage im Städtle sei außerdem gewesen „Reg i mi auf oder reg i mi ab“, ließ er auch die kontroverse Debatte über die Kündigung des Reggaefestival nicht aus. Und hinsichtlich der Verlegung der Fahrradausbildung der Grundschüler rief er gar zur „Revolution“ auf. „Wenigstens das Fahrradfahren muss man noch lernen können in Pfullendorf, alles andere ist Dreck“, reimte er, während er wegen

der nagelneuen Initiative zur Stadtbelebung bereits eine prosperierende Altstadt vor Augen hatte. Natürlich verriet der Zunftmeister auch das Fasnetsmotto 2019 „Mir sotted immer“, was er auch aufs Teilen bezog. 500 Euro aus der Zunftkasse, die Rüdiger Semet entgegen nahm, gab's deshalb im Rahmen der Sitzung für das Beschäftigungsprojekt Werkstätte. In verschlungenen und verschlüsselten Versen gab Narr schließlich bekannt, wer am Schmotzigen Donnerstag vor dem Streckgericht steht: Einer, der mit Zündeleien zu tun hat und seit Jahr und Tag bei der Martini-Sitzung durch Abwesenheit glänzt.

Schultes Thomas Kugler pries in der Bütt natürlich die Vorzüge der Stadt an, vor allem im Vergleich mit der Bundesregierung. „Es geht aufwärts hier im Städtle, das ist klar“, reimte er. Und: „Wie entspannt isch des in Pfullendorf, hier läuft's besser als in der Groko.“ Auch Kugler ließ die Absage an das Reggaefestival im Seepark nicht aus: „Wir können keinen städtischen Dealerplatz tolerieren.“ Für die Stegstrecker, die schon ganz im Fasnetsfieber wegen des Narrentreffens 2020 seien, hatte er eine Schachtel Baldrian „zur Beruhigung“ mitgebracht.

Jörg-Arne Bias, Geschäftsführer der Stadtwerke, griff in seiner Narrenrede auf, was nicht so glücklich läuft in Pfullendorf: Dass es am Marktplatz bloß noch Kuchen statt Brennsupp' gibt oder dass die Kinder zu Halloween verkleidet sind, statt beim Rosenmontagsumzug mitzulaufen. Zur Absage des Reggaefestivals sagte er: „Der Seepark ist für die Familien und nicht für die Marihuana-Fraktion da.“ Werner Groß von der Volksbank hatte seinen Obulus – ganz der modernen Zeit geschuldet – bereits überwiesen und ließ in närrischen Worten Revue passieren, was sich seit seiner ersten Martini-Sitzung vor 20 Jahren so alles geändert hat. Auch Bernd Ruther von

der Sparkasse hatte in diesem Jahr nichts Bares dabei. Dafür übergab er ein überdimensionales „Zielsparbuch“ mit ansehnlichem Startkapital für das Narrentreffen. Er packte nicht nur seine Blockflöte aus Kindertagen aus, um zur Freude des Publikums den Narrenmarsch zu spielen, eine Premiere übrigens, sondern animierte das närrische Volk angesichts der 800-Jahr-Feier der Stadt noch zur musikalischen Frage: „Wer soll das bezahlen, wer hat das bestellt.“ Die vielstimmige Antwort kam prompt: „Die Sparkass' soll bezahlen...“.

Für die Kaserne trat Maik Werner ans Mikrofon. Er gebürtige und mit dem närrischen Brauchtum gut vertraute Thüringer nutzte seine Martini-Rede für Werbung in eigener Sache, denn im nächsten Jahr besteht die Pfullendorfer Kaserne seit 60 Jahren, ein Jubiläum, das mit der Bevölkerung ausgiebig gefeiert werden soll. Gerda Gebert vom Turnverein, die mit sanft vorwurfsvoller Stimme berichtete, dass notwendige Renovierungen am Hallenbad nicht während der sommerlichen Schließung erledigt wurden, sondern genau dann, als das Freibad schloss und das Hallenbad hätte wieder öffnen sollen. Ein Fauxpas des Bauamts, wie sie glasklar feststellte. Von der Narrenblattredaktion ergriff Thomas Heim das Wort. Es sei des Narren oberstes Ziel, den Spiegel vorzuhalten, warb er um Geschichten und Anekdoten über Bürger, die dann im Narrenblatt abgedruckt werden. Frohen Schrittes spazierten die Narren und ihre Gäste anschließend die paar Meter hinüber zum „Adler“, wo bereits die traditionale Brennsupp in den Schüsseln dampfte. Erstmals nach 37 Jahren Brennsupp im „Kaiser“. „Ich hoffe, dass die das können“, hatte Andreas Narr zuvor ein Stoßgebet zum Himmel geschickt.

(weitere Bilder auf Seite 12)



Bürgermeister Thomas Kugler brachte zur Erheiterung von Zunftmeister Andreas Narr die Qualitäten der Stadt in Versform.

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDEN

St. Jakobus, Pfullendorf

Freitag, 23. November
15.00 Uhr Rosenkranzgebet
15.30 Uhr Pflegeheim Ökumenischer Gottesdienst
Samstag, 24. November
9.00 Uhr Kolpinghaus Frauenfrühstück
17.00 Uhr Kolpinghaus Männervesper
18.00 Uhr Messfeier
Sonntag, 25. November - Christkönigs-sonntag
16.00 Uhr Rosenkranzgebet
Dienstag, 27. November
9.30 Uhr Rosenkranzgebet
Mittwoch, 28. November
8.20 Uhr Rosenkranzgebet
9.00 Uhr Messfeier

Wallfahrtskirche Maria Schray, Pfullendorf

Samstag, 24. November
8.20 Uhr Rosenkranzgebet – Beichtgelegenheit
9.00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst

St. Fidelis, Otterswang

Keine Messfeier

St. Peter u. St. Paul, Zell a.A.

Sonntag, 25. November - Christkönigs-sonntag
8.45 Uhr Messfeier
Montag, 26. November
18.15 Uhr Josef Kentenich-Vorlesung
19.00 Uhr Marianischer Gebetskreis
Dienstag, 27. November
8.00 Uhr Kindergarten Schwäblis-hausen Adventskranzsegnung

St. Johannes d.T., Denkingen

Sonntag, 25. November - Christkönigs-sonntag
10.30 Uhr Messfeier, anschließend Gedächtnisfeier am Ehrenmal
Dienstag, 27. November
18.30 Uhr Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Messfeier

Mariä Himmelfahrt, Illmensee

Montag, 26. November
14.30 Uhr Rosenkranzgebet

Seelsorgeeinheit Oberer Linzgau

Katholisches Pfarramt, Telefon 07552/922840

Pfarrer Martinho Dias Mértola, Telefon 07552/922840, eMail: katholisches.pfarrbuero@kirche-pfullendorf.de

Pastoralreferent Johannes Schramm, Telefon 07552/92284-13, eMail: katholisches.pfarrbuero@kirche-pfullendorf.de

Diakon Paul Gasser, Telefon 07552/9228412, eMail: katholisches.pfarrbuero@kirche-pfullendorf.de

Sekretariat im Pfarramt St. Jakobus
Kontakt: Irmgard Blum, Sandra Fröhlich, Angelika Kaluza, Gisela Matheis Telefon: 07552/922840, Fax: 07552/9228418, eMail: katholisches.pfarrbuero@kirche-pfullendorf.de

Öffnungszeiten: montags, dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags 9 – 11.30 Uhr, dienstags, mittwochs, donnerstags 14 – 17 Uhr, montags und freitags am Nachmittag geschlossen.

Pfarrgemeinderatsvorsitzender:

Manfred Heppeler,

Telefon 07552/1410

Homepage:

www.kirche-pfullendorf.de

Kirchenmusik

Kontakt: Organistin Dina Trost, Telefon 07571/63422

Kirchenchor: Leiterin: Monika Heinen-Wolf, Telefon 07571/63687, Vorstand: Erika Geiger-Miller, Telefon 07552/1474, Michael Zoller, Telefon 07552/7616, Probe: dienstags, 19.30 Uhr im Kolpinghaus Effatha: Engelbert Sittler, 07552/6829

Ministranten

Kontakt: Pastoralreferent Johannes Schramm Telefon 07552/92284-13, eMail: johannes.schramm@kirche-pfullendorf.de

Hauskreis

Kontakt: Familie Ruther, Telefon 07552/929883

St.-Georgs-Pfadfinder

Kontakt: Sabrina Hirling und Patrick Mödinger, E-Mail: vorstand@dpsg-pfullendorf.de

Katholische Frauengemeinschaft

Kontakt: Renate Sieber, Telefon 07552/7466

Krabbelgruppe

Dienstags, 9.30 Uhr, Kolpinghaus
Kontakt: 07552/922840

St. Martin, Aach-Linz

Samstag, 24. November
18.30 Uhr Messfeier
Sonntag, 25. November - Christkönigs-sonntag
9.15 Uhr Messfeier in Walbertsweiler
9.15 Uhr Kleinkindgottesdienst
10.30 Uhr Messfeier in Aftholderberg
Dienstag, 27. November
18.00 Uhr Rosenkranzgebet
Mittwoch, 28. November
20.00 Uhr Wald Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderats

Seelsorgeeinheit Wald

Pfarrer Josef Maurer, Wald, Telefon 07578/634

Diakon Bernd Lernhart, Wald 07578/2800

Gemeindereferentin Elisabeth König, Aftholderberg, Telefon 07552/7595

Öffnungszeiten Pfarrbüro Wald:

Montags: 10 – 11.30 Uhr

Dienstags: 10 – 11.30 Uhr

Freitags: 16 – 18 Uhr

Öffnungszeiten

Pfarrbüro Aach-Linz:

Freitags: 10.30 – 12.30 Uhr

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Christuskirche

Freitag, 23. November
15.30 Uhr Pflegeheim Ökumenischer Gottesdienst
Sonntag, 25. November - Ewigkeits-sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst, Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres, Pfarrer Burk
10.00 Uhr Kindergottesdienst

Ansprechpartner für seelsorgerliche Notsituationen, Krankenabende und Beerdigungen

Pfarrer Daniel Burk: Telefon: 07552/8163, E-Mail: daniel.burk@kirche-pfullendorf.de

Seniorenclub

Donnerstag, 22. November, 14 Uhr
Foyer der Christuskirche, Basteln
Kontakt: Trude Gaubatz, Telefon 07552/409610

Jugend

Kontakt: Tina Klaiber, Telefon 07552/9339926
Jungschar für Kinder von 6 bis 11 Jahren: donnerstags, 16.30 Uhr im Jugendraum beim Bonhoeffer-Haus

Kirchenmusik

Organistin: Elisabeth Harras, 07552/5349
Posaunenchor
Leitung: Klaus-Dieter Menius, 07575/2743

Proben: montags 19.30 Uhr
Jungbläser: montags 18.30 Uhr
Kirchenband Funkenschlag
Kontakt: Gertrud Bux-Eckhoff, 07585/93524
Kirchenchor
Leitung: Udo Follert, Telefon 07554/9899522

Singetse

Kontakt: Gisela Marx, Telefon 07552/8813

Frauen

Frauenkreis für jüngere Frauen
Kontakt: Ruth Hartkorn, Telefon 07552/6025, donnerstags um 20 Uhr nach Absprache

Krabbelgruppe

Donnerstags, 10 Uhr
Montags, 16.00 Uhr
Mittwochs, 9.30 Uhr
Kindergottesdienstraum

Haus- und Diasporakreise

Familie Reutter, Telefon 07552/9287416
Familie Kotz, Telefon 07575/3873

Bibelgesprächskreis

Freitags, 20 Uhr
Foyer der Christuskirche

Kontaktmöglichkeiten:

Evangelisches Pfarramt, Melanchthonweg 3, 88630 Pfullendorf, Telefon: 07552/8163, Fax: 07552/8462, eMail (persönlich, seelsorgerlich): Evangelisches.Pfarramt@kirche-pfullendorf.de
eMail Kirchengemeinde allgemein: Evangelisches.Pfarramt@kirche-pfullendorf.de
Gemeindediakonin Tina Klaiber, Melanchthonweg 3, 88630 Pfullendorf, Telefon 07552/9339926, eMail: tina.klaiber@kirche-pfullendorf.de

Sekretärin: Birgit Spähler
Pfarramtsbüro: Melanchthonweg 3
Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag jeweils von 9 - 11 Uhr, Donnerstag 16 – 18 Uhr, Telefon: 07552/8163, Fax: 07552/8462, eMail: Birgit.Spaehler@kirche-pfullendorf.de
Vorsitzender des Kirchengemeinderats: Jörg Pathel, Telefon 0172/7430541

Anzeige

Stoß
BESTATTUNGEN
Inh. Rainer Lutz

88630 Pfullendorf
Tel.: 07552/8653

88356 Ostrach
Tel.: 07585/932030

www.stoss-bestattungen.de

Wo finde ich Licht am Ende des Tunnels?

Wir bieten Hilfestellungen für die Trauerbewältigung.

Kirchen / Sport / Veranstaltungen

SYRISCH-ORTHODOXE GEMEINDE

Ansprechpartner: Pfarrer Issa Gharib, Telefon 07552/8956, oder Johannes Tanzi, Telefon 07552/40487

ADVENTGEMEINDE

Samstags
10.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung

Dienstags
20.00 Uhr Bibelkreis, Mühlensteigle 9
Versammlungsraum: Sonnenrain 4

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Sonntags
09.30 Uhr Gottesdienst
Mittwochs
20.00 Uhr Gottesdienst
Infos bei W. Kaupp, Telefon 07551/2512 (p.) oder 0172/7985795 (g.)
Internet: www.nak-tuttlingen.de

ZEUGEN JEHOVAS

Sonntags
09.30 Uhr Biblischer Vortrag
13.00 Uhr Biblischer Vortrag in polnischer Sprache
Donnerstags
19.15 Uhr Bibelstudium
Freitags
19.00 Uhr Bibelstudium in polnischer Sprache
Versammlungsraum:
Bleichstraße 2
www.jw.org

KIRCHEN

Evangelische Gemeinde Adventsfenster

Pfullendorf/pa- Die evangelische Kirchengemeinde beginnt eine besondere Themenreihe „Adventsfenster“ im Kindergottesdienst. An den Sonntagen, 25. November, 2.

Dezember und 9. Dezember gestalten die Kinder nach und nach ein Adventsfenster in der Kirche. Beginn ist jeweils um 10 Uhr. Die Kirchengemeinde lädt herzlich zu diesen besonderen Gottesdiensten ein.

SPORT

Gymnastik Neue Leiterin

Aach-Linz/pa - Die Gymnastikgruppe für Frauen und ab Männer ab 55 Jahren, angeboten vom Roten Kreuz, steht unter neuer Leitung. Claudia Restle hat die Gruppe übernommen. Sie trifft sich immer mittwochs von 16 bis 17 Uhr in der Schlossgarten-Halle. Im Mittelpunkt der Gymnastik stehen Beweglichkeit, Kräftigung der Muskulatur und Schulung des Koordinations- und Reaktionsvermögens. Gemeinsam in der Gruppe ist die Bewegung viel einfacher und die Teilnehmer fühlen sich nach der Gymnastik richtig gut. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen.

VERANSTALTUNGEN

STÄDTISCHE VERANSTALTUNGEN

Stadtmarketing
Samstag, 24. November
Modenhaus Langer, Fotobox-Aktion

Ortschaftsrat Zell
Dienstag, 27. November, 20 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus, Öffentliche Sitzung

Spitalpflege
Sonntag, 25. November, 15 - 17 Uhr
Wintergarten Pflegeheim, Spitalcafé

Stadtbücherei
Samstag, 24. November, 16 Uhr
Bücherlese 2018

Eiszelt im Seepark

Freie Eislaufzeiten
Montags: 15 - 18.30 Uhr
Dienstags: 15 - 20.30 Uhr
Mittwochs: 15 - 20.30 Uhr
Freitags: 13 - 18.30 Uhr
Samstags: 13 - 20.30 Uhr
Sonntags: 9.30 - 20.30 Uhr
Eisdisco
Freitags: 19 - 22.30 Uhr
Eisstockschießen
Montags: 19 - 22.30 Uhr

Spitalpflege

Täglich, 8 - 17 Uhr
Pfarrhofgasse 3, Tagespflege für Pflegebedürftige

Kinder- und Jugendbüro

Donnerstags, 16.30 - 21 Uhr
Jugendhaus, Offener Treff für Jugendliche ab Klasse 5
Freitags, 13 - 15.30 Uhr
Sechslinden-Schule, Kochwerkstatt
Freitags, 14.30 - 16 Uhr
Jugendhaus, Kids-Treff für Grundschüler
Freitags, 16.30 - 21 Uhr
Jugendhaus, Offener Treff für Jugendliche ab Klasse 5
Montags, 14.30 - 16 Uhr
Jugendhaus, Kids Treff für Schüler der 3. und 4. Klassen
Montags, 16.30 - 19.30 Uhr
Jugendhaus, Offener Treff für Jugendliche ab Klasse 5
Dienstags, 14.30 - 16 Uhr
Jugendhaus, Kids Treff für Schüler der 1. und 2. Klassen
Mittwochs, 16.30 - 19.30 Uhr
Jugendhaus, Offener Treff für Jugendliche ab Klasse 5

ÖFFNUNGSZEITEN

Recyclinghof
Dienstags 10 - 13 Uhr
Mittwochs 13 - 17 Uhr
Donnerstags 16 - 19 Uhr
Freitags 13 - 17 Uhr
Samstags 9 - 13 Uhr

Hallenbad
Dienstags 16 - 18 Uhr
Mittwochs 17 - 21 Uhr (ab 19.30 Uhr nur Erwachsene)

Samstags 14 - 17 Uhr
Sonntags 9 - 12 Uhr

Stadtbücherei

Dienstags, 10 - 12.30 Uhr, 14 - 18 Uhr
Donnerstags, 10 - 12.30 Uhr, 14 - 18 Uhr
Freitags, 14 - 18 Uhr
Samstags, 10 - 12.30 Uhr

Bürgerbus

Montags - samstags: 9 - 13 Uhr
Montags, dienstags, donnerstags, freitags: 14 - 18 Uhr
Fahrplan: www.buergerbus-pfullendorf.de
Fahrbetrieb: Telefon 0162/4250083, E-Mail: info@buergerbus-pfullendorf.de

Tourist-Information

Montags - freitags, 9 - 12 Uhr
Montags - donnerstags, 14 - 16 Uhr

Fachbereich Forst

Forstrevier Pfullendorf (Stadt- und Spitalwald)
Förster Dieter Manz, Telefon 07552/5421, Fax 07552/409308, E-Mail: frsued@web.de
Forstrevier Ostrach (Privatwald)
Förster Wolfgang Richter, Telefon 07585/1210, Fax 07585/934144, E-Mail: wolfgang.richter@LRASIG.de

MÄRKTE



Pfullendorf:
Dienstags und samstags, 7 - 12 Uhr
Marktplatz, Wochenmarkt

Aach-Linz:
Donnerstags, 16 - 18.30 Uhr
Martinsplatz, Bauern- und Wochenmarkt

Anzeigen

IHRE ADRESSE
FÜR
GESCHMACKVOLL
GESTALTETE
GRABDENKMALE


CAROLA
SONNTAG
STEINMETZ- UND
STEINBILDHAUERMEISTERIN
RESTAURATORIN IM STEINMETZ-
UND STEINBILDHAUERHANDWERK

FRIEDHOFSTRASSE 9 · 88630 PFULLENDORF
TELEFON 0 75 52/85 57 · TELEFAX 0 75 52/88 72

Wir begleiten Sie in Ihrer Trauer.

Bestattungen
Hanssler

Tel.: 0 75 52-67 21
www.Bestattungen-Hanssler.de


Kirchplatz. 9
88630 Pfullendorf
Lindenstr. 20
88630 Denkingen
Tel.: 07552-67 21

Vereine

Martinisierung der Narren



Andreas Narr übergab eine Spende fürs Werkstattle an Rüdiger Semet.
Fotos: Anthia Schmitt



Gerda Gebert vom Turnverein brachte vor die närrische Versammlung, dass das Hallenbad genau dann renoviert wurde, als das Freibad schloss.



Narrenpolizei Walter Robknecht eröffnet mit seiner Schelle die Martini-Sitzung.



Werner Groß von der Volksbank ließ 20 Jahre Martini-Sitzung Revue passieren.



Jörg-Arne Bias von den Stadtwerken reimte über das, was im Städtle nicht optimal läuft.



Bernd Ruther von der Sparkasse intonierte den Narrenmarsch auf der Blockflöte.

Veranstaltungen

KULTUR

Gesangverein

Samstag, 24. November, 20 Uhr
 Stadthalle, Konzert

Kunsthalle Kleinschönach

Sonntag, 25. November, 11 Uhr
 Tag der offenen Aterliers

VEREINE

Netzwerk 50plus

Donnerstag, 22. November, 10 Uhr
 Pflegeheim, Malkreis

Donnerstag, 22. November, 15 Uhr
 Seniorenzentrum am Stadtsee, Spielkreis

Freitag, 16. November, 14.30 Uhr
 Seniorenzentrum am Stadtsee,
 Handarbeitskreis

Freitags, 10 Uhr
 Sportcenter Barz, Fit und gesund für
 Frauen

Montags, 10 Uhr
 Sportcenter Barz, Fit und gesund für
 Männer

Dienstags + donnerstags, 14 Uhr
 Waldstadion, Nordic Walking für Se-
 nioren

Freitags, 11.30 - 14 Uhr
 Seepark-Restaurant „Lukullum“,
 Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren

Cego-Freunde

Freitag, 23. November, 19 Uhr
 Gasthaus „Adler“ (Aach-Linz), Spiel-
 abend

DAV

Freitag, 23. November
 Samstag, 24. November
 Hüttenputz in Au

Stadtwehr

Dienstag, 27. November, 19.30 Uhr
 Feuerwehrhaus, Zugübung

Geberit-Rentner

Mittwoch, 28. November, 14 Uhr
 Flugplatzgaststätte, Stammtisch und Skat

SCP Schach

Freitags, 19 Uhr
 Haus Linzgau, Jugendschach
 Freitags, 20 Uhr
 Haus Linzgau, Übungsabend für Aktive

Akkordeon-Orchester Aach-Linz

Freitags, 18 Uhr, Probe des Schüler-
 orchesters

Freitags, 20 Uhr, Probe des 1. Or-
 chesters

Mittwochs, 20 Uhr, Probe des Ju-
 gendorchesters

Bürgerhilfe-Verein

Mittwochs, 11 – 12.30 Uhr
 Seniorenzentrum am Stadtsee,
 Sprechstunde

Schwarze Panter

Gruppenraum
 Wölflinge: Freitags, 17 Uhr
 Pfadfinder: Freitags, 17 Uhr
 Ranger: Freitags, 18 Uhr

Tanzsportclub Calypso

Montags, 19 Uhr

Donnerstags, 20.15 Uhr
 Bonhoeffer-Haus, Training
 14-tägig donnerstags, 18.45 Uhr
 Bonhoeffer-Haus, Tanztreff für Jung-
 gebliebene

Stadtmusik

Montags, 17.30 – 18.15 Uhr
 Orchestersaal, Probe des Vororchesters
 Montags, 18.30 – 19.45 Uhr
 Orchestersaal, Probe des Jugend-
 blasorchesters
 Dienstags, 20 – 22 Uhr
 Freitags, 20 – 22 Uhr
 Orchestersaal, Probe der Stadtmusik

Chips & Flips

Dorfgemeinschaftshaus Großstadel-
 hofen
 Dienstags
 18.15 Uhr Probe der Juniors
 20.15 Uhr Probe der Erwachsenen

Rheuma-Arbeitskreis

Dienstags, 16 Uhr
 Trockengymnastik,
 Sechslinden-Schule
 Freitags, 14.55 Uhr
 Freitags, 15.45 Uhr
 Freitags, 16.30 Uhr
 Wassergymnastik,
 Schwimmbad Heiligenberg

Fanfarenzug Großstadelhofen

Dorfgemeinschaftshaus
 Freitags, 19.30 Uhr
 Anfängerprobe
 Freitags, 20.30 Uhr
 Hauptprobe

EKE

Dienstags, 19.30 Uhr
 Kasimir-Walchner-Schule, Folklore-
 tanz mit Johanna Vochazer

Gesangverein

Mittwochs, 19.45 Uhr
 Musikschule, Probe für Frauen und
 Männer

Osteoporose-Gruppe

Mittwochs, 17.30 Uhr
 Mittwochs, 18.30 Uhr
 Sechslinden-Turnhalle, Übungsstunde

Selbsthilfegruppe

Morbus Bechterew

Donnerstag, 22. November, 18.30 Uhr
 Hallenbad Heiligenberg, Gymnastik

SHG für depressiv Erkrankte

Mittwochs, 19 Uhr
 Krankenhaus (Raum 10), Treffen

SONSTIGES

Tafelladen

Uttenegasse 25
 Dienstags 15 – 16.30 Uhr geöffnet
 Freitags 15 – 16.30 Uhr geöffnet

Weltcafé

Donnerstags, 17.30 Uhr
 Altes Backhaus (beim Pflegeheim),
 Weltcafé der Flüchtlingshilfe

Weltladen

Am alten Spital 10

Öffnungszeiten:

Montags – samstags 9 – 12 Uhr

Montags – freitags 15 – 18 Uhr

Sozialstation St. Elisabeth

Überlinger Straße 1

Jeden Montag, Dienstag, Mittwoch,
 Donnerstag, Freitag und Sonntag,
 14 – 17 Uhr, Samstag 10 – 13 Uhr
 Betreuungsgruppe

Kleiderlager

Martin-Schneller-Straße 14

Annahme: mittwochs, 9 – 11 Uhr
 Ausgabe: mittwochs, 15 – 16.30 Uhr

Diakonisches Werk

Dienstags, mittwochs, freitags,
 9 – 11 Uhr

Dienstags 15 – 17 Uhr

Melanchthonweg 3, Sprechstunde

Galerie Grünes Haus

Dienstags + donnerstags von 16 -
 18 Uhr geöffnet

Haus Linzgau

Mittwochs, Kino-Tag

Heimatmuseum Bindhaus

Samstags, 14 – 16 Uhr geöffnet
 Sonntag, 14. Oktober
 09.45 - 10.45 Uhr geöffnet

Stadtmuseum im Alten Haus

Samstags, 14 – 16 Uhr geöffnet

Elternschule

Mittwoch, 28. November, 17.30 Uhr
 Krankenhaus, Alles übers Stillen
 Hebamme Ruth Schwarz, Telefon
 07553/917333

Seepark-Restaurant „Lukullum“

Freitags, 11.30 – 14 Uhr
 Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren

Pflegedienst Waldhäusle

Dienstag, 27. November, 14.30 Uhr
 Dienstleistungszentrum, Aktions-
 nachmittag für Demenzkranke

Kloster Habsthal

Samstag, 24. November, 10 - 17 Uhr
 Klosterladen, Einstimmung auf den
 Advent

SPORT

KSV Taisersdorf Ringen

Ringerhalle Taisersdorf
 Samstag, 24. November
 14.30 Uhr: Vorkämpfe Schüler
 17.15 Uhr: Taisersdorf III - Vöhrenbach I
 18.30 Uhr: Taisersdorf II - Baienfurt/
 Friedrichshafen
 20 Uhr: Taisersdorf I - Haslach i.K. I

TVP Handball

Sporthalle am Jakobsweg
 Samstag, 24. November
 13.15 Uhr: TVP männl.Jugend C –
 SG Rielasingen/Gottmadingen
 14.45 Uhr: TVP weibl.Jugend B – SV
 Allensbach 2
 16.45 Uhr: TVP weibl.Jugend D –
 HSC Radolfzell 2
 18 Uhr: TVP Frauen – HSG Konstanz

20 Uhr: TVP Männer 1 – SG Allens-
 bach/Dettingen

Nordic Walking

Dienstags, 14.00 Uhr
 Donnerstags, 14.00 Uhr
 Waldstadion, Nordic Walking

TVP Badminton

Sechslinden-Turnhalle
 Dienstags, 20.15 Uhr,
 Training Erwachsene
 Freitags, 18.30 Uhr,
 Training Jugendliche
 Freitags, 20.00 Uhr,
 Training Erwachsene

TVP Fit Mix

Montags, 19.00 Uhr
 Härle-Turnhalle, Übungsstunde

TVP Turnen

Härle-Turnhalle
 Montags: 16.00 Uhr,
 Mutter-Vater-Kind
 Dienstags: 16.00 Uhr, Bambinis
 Mittwochs: 16.00 Uhr,
 Mädchen 7 bis 9 Jahre
 Donnerstags: 16.00 Uhr,
 Mädchen 4 bis 6 Jahre
 Donnerstags: 17.00 Uhr,
 Buben 4 bis 6 Jahre
 Donnerstags: 18.00 Uhr,
 Buben ab 7 Jahren
 Donnerstags: 19.30 Uhr,
 Gemischt ab 16 Jahre

TVP Judo

Sechslinden-Turnhalle
 Dienstags, 16.30 Uhr
 Training 6- bis 8-Jährige
 Dienstags, 17.30 Uhr
 Training 9- bis 13-Jährige
 Dienstags, 19.00 Uhr
 Training 14- bis 16-Jährige
 Dienstags, 20.15 Uhr
 Training Erwachsene

TVP Fitness ab 45

Mittwochs, 18.00 Uhr, Härle-Turnhalle

TVP Turnen Seniorinnen

Härle-Turnhalle
 Montags: 17.00 Uhr
 Montags: 20.00 Uhr
 Dienstags: 16.00 Uhr

TVP Twenty up

Freitags, 20.15 Uhr
 Härle-Turnhalle, Gymnastik für Frau-
 en ab 40

TVP Rope Skipping

Härle-Turnhalle
 Dienstags: 18.00 Uhr, Anfänger ab
 8 Jahren
 Dienstags: 19.00 Uhr, Fortgeschrittene

TVP Move it

Freitags, 18.30 Uhr, Härle-Turnhalle

TVP Lauftreff/Nordic Walking

Samstags, 14 Uhr
 Seepark Eingang Ost, Treffen

TVP Aikido

Freitags + mittwochs, 20.00 Uhr
 Sonntags, 10.30 Uhr
 Sechslinden-Turnhalle, Training für
 Erwachsene

Veranstaltungen

Sonntags, 09.30 Uhr
Sechslinden-Turnhalle, Training für Kinder

TVP Herzsportgruppe

Dienstags, 16.45 Uhr
Sechslinden-Turnhalle, Übungsgruppe
Dienstags, 17.45 Uhr
Sechslinden-Turnhalle, Trainingsgruppe

TSV Aach-Linz

Montags, 09.30 Uhr
Blumenstraße 18, Nordic Walking

DRK Seniorengymnastik

Aach-Linz: Mittwochs, 16 Uhr,
Gymnastikraum in der Schlossgarten-Halle

Pfullendorf: Montags, 16.30 Uhr,
Gymnastikraum der Kasimir-Walchner-Schule

Boxclub Pfullendorf

Montags, mittwochs, freitags, 18 Uhr
Sechslinden-Turnhalle, Training

TSV Aach-Linz Tischtennis

Dienstags, 19 Uhr
Schlossgarten-Halle, Training für Erwachsene
Donnerstags, 18.30 Uhr
Schlossgarten-Halle, Training für Jugendliche und Erwachsene

Reha-Sport

Dienstags, 17.30 Uhr + 18.30 Uhr
Sechslinden-Turnhalle, Übungsstunde
Donnerstags, 18.30 Uhr

Krankenhaus (6. Stock), Übungsstunde

Rudern

Mittwochs, 18.00 Uhr
Physiotherapie Weiler, Training des Ruderclubs

TSV Aach-Linz

Montags + dienstags, 20.00 Uhr
Schlossgarten-Halle, Funktionelle Gymnastik

TSV Aach-Linz

Mittwochs, 09.15 Uhr
Schlossgarten-Halle, Step-Aerobic

TSV Aach-Linz

Mittwochs, 08.15 Uhr
Schlossgarten-Halle, Morgengymnastik

TVP Taekwondo

Montags + donnerstags,
18.30 – 19.30 Uhr
Sechslinden-Turnhalle, Training für Anfänger und Kinder
Montags + donnerstags,
18.30 – 20.30 Uhr
Sechslinden-Turnhalle, Training für Fortgeschrittene und Erwachsene

Schützengesellschaft

Mittwochs, 19 Uhr
Schützenhaus, Training für Jugendliche und Erwachsene

Freizeitsportler Kleinparisler

Freitags, 18 - 20 Uhr
Sportplatz Otterswang, Training

VEREINE



Samstag, 24.11.2018

18:00 Uhr
20:00 Uhr

Bezirksklasse Frauen
Landesliga Männer

TV Pfullendorf - HSG Konstanz
TV Pfullendorf - SG Allensbach/Dettingen
DERBYTIME



GESCHÄFTSANZEIGEN

15% Rabatt-Aktion vom 19.11. - 24.11.2018!

Rohner-Kellenberger

RAUMGESTALTUNG

D - 88512 MINGEN, ALTE STRASSE 44/2
Tel.: 0 75 72 / 71 48 32, www.rohner-kellenberger.de

GÄRDINEN - DEKO-STOFFE - MÖBELSTOFFE - FROTTERWAREN
VORHANGSTANGEN - JALOUSIEN - SONNENSCHUTZ - BETTWÄSCHE - BODENBELÄGE



Anzeigen-Info

Wir beraten Sie gerne
bezüglich
Gestaltung, Formate, Preise.

Sie erreichen uns in der
Anzeigenabteilung unter

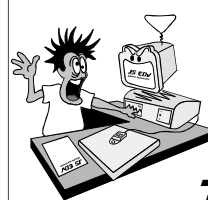
Telefon 07154 8222-0
Fax 07154 8222-15
Mail anzeigen@duv-wagner.de



Galloway-Gourmet Fleisch
in 10 kg Mischpaketen zu verkaufen.
Vakuumverpackt, 12,- €/kg
Abholung/Anlieferung möglich
info@Galloway-Gesundheitsfleisch.de
☎ (01 62) 6 05 96 23

Sie möchten eine
Kleinanzeige
veröffentlichen?

Wir beraten Sie gerne.
Telefonisch unter 07154 82 22-0
oder per Mail an
anzeigen@duv-wagner.de



Ärger mit dem PC?

Beheben wir:
schnell, zuverlässig, kostengünstig

JS EDV Mehr unter www.js-edv.com
JÜRGEN SCHNEIDER Tel.: 07576/317445

**Kaufgesuch für eine
Eigentumswohnung zur
Kapitalanlage, gern auch
vermietet, von Arzt aus
Stuttgart gesucht. Bitte
rufen Sie unverbindlich an!**

Unsere Kauf- und Mietangebote
finden Sie im Internet unter:
www.krall-immobilien.de

Adolf Krall Immobilien GmbH
Vermittlung-Verwaltung-Bewertung
07578/932-550
www.krall-immobilien.de

UNTERRICHT

Nachhilfe

Kl. 4 bis zum Abi

Ma, De, Eng. sehr preiswert. (gewerblich)
015792470362

IMMOBILIENMARKT



Fabian Frick
Tel. 07552 263296

Saskia Meier
Tel. 07552 263250



**Immobilien kaufen,
verkaufen, finanzieren!**

Beratungsstelle Pfullendorf
Fabian.Frick@LBS-SW.de
Saskia.Meier@LBS-SW.de

NETZGEREI FRICK DIREKTVERKAUF
Kilomarkt für Gastronomie, Gewerbe und Großfamilien
Bahnhofstraße 13 · Krauchenwies · Tel. 07576/9611-15

Das Direktverkauf-Angebot ist nur in Krauchenwies in der Bahnhofstraße erhältlich.
Angebot gültig von Mittwoch, 21.11. bis Dienstag, 27.11.2018

Kassler Hals o. Bein, mild gepökelt, goldgelb geraucht	1 kg	4,99 €
Schweinefilet mager und zart	1 kg	8,90 €
Frische Putenbrust ca. 1,0 kg – 1,5 kg Stücke	1 kg	6,45 €
Wiener Würstchen 5 Paar im Pack	1 kg	7,90 €
Bauernbratwurst 5 Paar im Pack	1 kg	7,90 €
Haussalami	100 g	1,29 €

Unsere Öffnungszeiten sind:

Montag – Donnerstag 7.30 – 14.00 Uhr, Freitag 7.30 – 18.00 Uhr, Samstag 7.30 – 12.00 Uhr

BOSCH IMMOBILIENVERWALTUNGEN

Wir verwalten Ihre Wohnanlage in Pfullendorf
zuverlässig und kompetent.

Am Schweizersbild 12 · 88630 Pfullendorf · Tel. 075 52/65 75 · Fax 93 67 76




Sie wollen stressfrei Ihre Immobilie verkaufen?

Dann entscheiden Sie sich gleich für Ihren zertifizierten Makler am Bodensee und Hinterland.

Peter Reisky jun.
Immobilienwirt DIA

Tel. 075 52/46 10 oder
075 51/6 9740

www.immobilien-reisky.de



Impressum

Herausgeber:
Stadt Pfullendorf,
88630 Pfullendorf, Kirchplatz 1.

Verantwortlich für die amtlichen Nachrichten der Stadt:
Bürgermeister Thomas Kugler

Redaktion:
Anthia Schmitt (stt), E-Mail:
schmitt-wald@t-online.de.
Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Manuskripte zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge sind nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion identisch.

Druck:
Druckhaus Ulm-Oberschwaben,
Weingarten.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Ralf Berti · Druck+Verlag Wagner
GmbH & Co. KG
Tel. 07154 / 8222-0 ·
Fax 07154 / 8222-15
E-Mail:
anzeigen@duv-wagner.de

Alle Rechte vorbehalten:
Nachdruck von Texten, Bildern
oder Logos, auch auszugsweise
sowie jede Art von mechanischer,
fotomechanischer oder
elektronischer Wiedergabe ist
untersagt.

STELLENANGEBOTE



Wir stellen zum nächstmöglichen Termin ein:

- Ausbilder gew.-techn. Berufsausbildung (m/w)**
- Leiter Fertigung (m/w)**
- Mitarbeiter Qualitätsmanagement (m/w)**
- Montagefachkraft (m/w)**

Nähere Informationen zu den einzelnen Aufgabengebieten finden Sie auf unserer Homepage: amt-schmid.com.

Ausbildung mit Zukunft - freie Plätze für Sept. 2019:

- Zerspanungsmechaniker (m/w)**
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)**
- Fachkraft für Metalltechnik (m/w)**

Bitte bewerben Sie sich online: www.amt-schmid.com.

AMT Schmid GmbH & Co. KG personal@amt-schmid.com
Auto Move Technologies Tel.: +49 (0)7777-923-0
88605 Sauldorf-Krumbach www.amt-schmid.com

Werben mit Erfolg

PFULLENDORF

Für den Ortsteil Ach-Linz suchen wir baldmöglichst einen engagierten

Minijobber (m/w) auf 450 €-Basis

zur Pflege und Unterhaltung der öffentlichen Flächen und Anlagen.

Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit:

- Pflege der öffentlichen Grünanlagen, Friedhof, etc.
- Mäharbeiten
- Winterdienst
- Straßenreinigung

Wir erwarten von Ihnen:

- mindestens 18 Jahre alt
- Flexibilität und eigenverantwortliches Arbeiten
- Bereitschaft auch an Wochenenden und in den Morgen-/Abendstunden zu arbeiten

Das Arbeitsverhältnis sowie das Entgelt richten sich nach den tariflichen Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Sind Sie interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis spätestens 07.12.2018 an die Stadtverwaltung Pfullendorf, Personalamt, Kirchplatz 1, 88630 Pfullendorf, gerne auch per Email: marlies.matheis@stadt-pfullendorf.de
Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Herr Ortsvorsteher Emil Gabele, Telefon: 07552/3820970 gerne zur Verfügung.



Wir stellen ein:

Zur Leitung unseres dynamischen Teams suchen wir einen

CAD/CAM Teamleiter m/w/d

Qualifikationen:

- Selbstständiges, qualifiziertes Arbeiten
- Kenntnisse in der Programmierung oder Zerspanung
- IT-Grundkenntnisse

Aufgaben:

- Personalführung und Planung
- Kontinuierliche Optimierung der Prozesse
- Erstellung von NC-Programmen

Wir bieten einen attraktiven, sicheren Arbeitsplatz in einem motivierten Team in angenehmer Atmosphäre und flacher Hierarchie. Unsere attraktiven Sonderleistungen wie z. B. **Gewinnbeteiligung** (30 % Ausschüttung an die Mitarbeiter), stellen wir Ihnen gerne bei einem ersten Gespräch vor. Auf Ihre Bewerbung freut sich Herr Elmar Müller – telefonisch, schriftlich oder per Mail.

Form geben – Gestalt gewinnen

www.laro-nc.de

LARO NC-Technik GmbH | Gewerbestr. 8 | 88636 Illmensee
Tel. +49(0)7558/930-500 | info@laro-nc.de

Machen Sie Schlagzeilen!

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams:

MFA/ Arzthelferin in Voll- oder Teilzeit

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die
**Internistisch hausärztliche Praxis Dr. med. Reich,
Dr. med. Kienzle und Dr. med. Hausch**
Hauptstrasse 40 | 88630 Pfullendorf

GESCHÄFTSANZEIGEN

Die Malerei

Hillergaben 4
88630 Pfullendorf
Telefon: 0152/53903966

E-Mail
moehrle.uwe@t-online.de

Uwe Möhrle

**Eiche Landhausdiele
Amber**
gefasst, gebürstet u. geölt

39,50 €/m²

Aug. Nothelfer e. K.
Holzfachhandel/ mod. Baustoffe
D-78333 Stockach
Industriegebiet Hardt
Tel.: +49 (7771) 9335-30
www.nothelfer.de



Haustüren, Holz im Garten u. v. m.

ALLES MUSS RAUS!
WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE

**JETZT RABATTE AUF
FASSUNGEN, SONNENBRILLEN,
UHREN UND
SCHMUCK SICHERN!**

DORIS ARNOLD
Hauptstraße 37 | 88356 Ostrach
Tel.(0) 75 85 - 23 67 | www.dorisarnold.de



kupferschmid
STIL & GENUSS

Wir bieten Kuchen – auch zum Mitnehmen. Unter der Woche gibt es leckeren Mittagstisch.

telefon 07552.8821
www.kupferschmid-stil-genuss.de

dienstag - freitag: 09.00 – 19.00 uhr
samstag: 09.00 – 16.00 uhr
sonntag: 14.00 – 17.00 uhr

Service 1a autoservice Walk
ist unser Ding

Benjamin Walk
88630 Aach-Linz
07552 / 8871
www.walk-991a.de



Brennholz getrocknet
Buche, Länge 25 cm und 30 cm zu verkaufen.
Markus Glöckler
Telefon: 0173/2511385

**Kein schnelles Internet?
Wir haben die Lösung!**

Surfen Sie in Mottschieß, Otterswang, Schwäblishausen und Zell mit bis zu 50.000 kbit/s!

Prüfen Sie die Verfügbarkeit bei Ihnen Zuhause unter: www.netcom-bw.de



TK Telekommunikationsfachhandel
Bulander

88348 Bad Saulgau / Großbissen
Tel.: 0 75 81 / 537 201
Fax: 0 75 81 / 59 81
Email: info@tk-bulander.de

Full Service Telekommunikation



WALDVOGEL
Bad & Heizung & Solartechnik

**Bäder mit Ideen
Wärme mit System**

Rufen Sie an, wenn es um Ihr Bad oder Heizung geht.

Bäder- und Kaminofenausstellung

Firma
Edi Waldvogel
Mengener Straße 1/1
88630 Pfullendorf
Tel. 0 75 52 - 93 37 90



Ein Unternehmen der EnBW



Tore & Antriebe
direkt vom Hersteller

Pfullendorfer
TOR-SYSTEME

Aach-Linz, Kipptorstr. 1-3
88630 Pfullendorf
Telefon: 07552 2602-0
www.pfullendorfer.de



HANS LALLATHIN
Landmetzgerei

Egg 14
88634 Herdwangen-Schönach
Tel. 07552/5262, Fax 07552-91421
E-Mail: info@metzgerei-lallathin.de

Verkaufsöffnungszeiten:
Freitag: 9 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr
Samstag: 8 – 12 Uhr

STELLENMARKT

Wohnungsbau
Gewerbebau
Ingenieurbau
Altbausanierung
Schlüsselfertigbau

STOCKER



**Bau Dir Deine Zukunft.
Bei Stocker-Bau Pfullendorf.**

www.stocker-bau.de

VERPACHTUNGEN

SEEWEIFNACHTEN
IM SEEFREIBAD ILLMENSEE

FR 30.11. – SO 02.12.
16 – 22 Uhr

DO 06.12.
15 – 22 Uhr

Wunschzettel legen in der Filiale der Sparkasse Pfullendorf vorab aus.

Abgabe des Wunschzettels nur auf der Seeweihnacht.

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm
* Lichterglanz am weihnachtlich geschmückten See
* Wunschzettelaktion für Kinder
* spektakuläre Feuershow am Sonntag, ab 17 Uhr

